



Gemeinde Schlatt

Zugestellt durch post.at

Amtliche Mitteilung

Dezember 2014



Foto: Staiger Dorfkapelle

**Der Bürgermeister und die Bediensteten der Gemeinde Schlatt
wünschen Ihnen allen
ein gesegnetes Weihnachtsfest!**

Inhalt:

Seite 2 – 5 Der Bürgermeister berichtet
Seite 6 – 14 Berichte aus der Gemeinde
Seite 15 – 17 Die Gesunde Gemeinde
Seite 18 Familienfreundliche Gemeinde
Seite 19 – 21 Bäuerinnen und Bauernbund
Seite 22 – 25 Feuerwehr

Seite 26 MUKI
Seite 27 – 30 Fotobericht
Seite 31 – 36 Neues von Kinder und Jugend
Seite 37 Ärzte und Soziales
Seite 38 – 46 Vereine
Seite 47 – 53 Werbung



Liebe
Gemeindebürger!

Mit Riesenschritten geht das Jahr 2014 bereits wieder zu Ende. Wenn ich auf dieses Jahr zurückblicke, so konnten wir auch heuer wieder viele positive Projekte in

unserer Gemeinde verwirklichen, die ich im folgenden Bericht zusammenfasse.

Straßenbau und Aufschließungen

Ausbau 88-er Bahnübergang



Das wichtigste Projekt im heurigen Jahr war der Ausbau der 88-er Gemeindefstraße. „Sehr gut gelungen und besonders schön geworden“, so haben Viele ihre Meinung dazu geäußert. Es war immer mein persönliches Anliegen und vorrangiges Ziel der Gemeinde, dass diese Verbindung nach der Schließung des damaligen Bahnüberganges wieder geöffnet wird. Umso mehr hat es mich gefreut, dass ich beim Wandertag so viele interessierte Besucher beim Getränkestand am **88-er** begrüßen konnte.

Durch den Bau der Umfahrung Schwanenstadt hat sich der Verkehr auf der ehemaligen B 1 so reduziert, dass nun auch seitens der Bezirkshauptmannschaft keine Einwände mehr wegen der Ausfahrt erhoben wurden. Dies war der Start für den Ausbau. Nun steht mit einer zweispurigen Straße eine entsprechend gut ausgebaute Verbindung zur ehemaligen B 1 zur Verfügung. Für die Sicherheit der Fußgänger wurde im Hangbereich ein Gehsteig errichtet. Die Gesamtkosten für den Ausbau belaufen sich auf rund. 134.000,- Euro. Mein Dank geht hier an die Grundeigentümer, die

bereit waren, den benötigten Grund zu verkaufen.

Weitere Aufschließung von Baugrundstücken

Besondere Wichtigkeit hat für unsere Gemeinde eine ständige Siedlungsentwicklung. Wir legen besonderen Wert darauf, dass immer genug Baugründe für Bauwerber zur Verfügung gestellt werden können. Bereits in den vergangenen beiden Jahren wurden Baugründe in Herrenschtzing und Apeding aufgeschlossen. Inzwischen wurden auf diesen Flächen bereits 5 Einfamilienhäuser errichtet und 1 weiteres Haus ist für 2015 in Planung.



Heuer wurde am Philippsberg die Aufschließung für 5 neue Bauparzellen geschaffen. Angrenzend zu den Bauparzellen wird ein Objekt derzeit abgetragen und auf dem Grundstück werden 3 Bauparzellen geschaffen. Auch in diesem Bereich ist bereits 1 Einfamilienhaus in Bau, für ein weiteres wurde bereits die Baubewilligung erteilt und 2015 ist ein weiteres Haus in Planung. Die Gemeinde wendet für die Aufschließung mit Kanal, Wasser und für den Straßenbau in Philippsberg 118.500 Euro auf.

Neue Wohnungen Alleepark



Die Planungen der Wohnungen und Vergabe der Arbeiten an die entsprechenden Firmen durch die OÖ

Wohnbau ist voll im Gang. Derzeit wird der Baubeginn noch etwas verzögert, da sich die Eintragung des Grundkaufes im Grundbuch aufgrund der überaus komplizierten Vorbedingungen etwas verzögert hat. Sobald dem Wohnbauträger die Zusicherung der Wohnbauförderung vorliegt, wird – wenn es die Witterungsverhältnisse erlauben – noch mit dem Bau im heurigen Jahr begonnen.

Bevölkerungsentwicklung

Die Erschließung von Baugründen ist für unsere Gemeinde ein ganz wichtiger Punkt, damit wir unsere Einwohnerzahl halten und eventuell kontinuierlich steigern können. Besonders wichtig deshalb, weil wir durch Zuzug von jungen Familien die gemeindeeigenen Einrichtungen wie den Kindergarten, Spielplätze und Sportanlagen auch in Zukunft auslasten können. Im letzten Jahr mussten wir leider einen Rückgang der Hauptwohnsitze verzeichnen, mit 31.10.2014 hat die Gemeinde Schlatt 1.284 Einwohner. Ein wichtiger weiterer Schritt in diese Richtung ist die Errichtung von 47 neuen Wohnungen am Fuße des Philippsberges (Mühlfeld Nord).

Förderung von Studenten

Damit wir auch in Zukunft unsere Studenten in unserer Gemeinde mit Hauptwohnsitz halten können, wird der Gemeinderat in der Dezembersitzung beschließen, dass ab dem Frühjahrssemester 2015 den Studenten eine Förderung für den Ankauf der Tickets für die Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel gewährt wird. Derzeit werben die Unistädte für die Ummeldung mit Vergünstigungen wie z.B. einem teilweise um die Hälfte billigeren Semesterticket, wenn der Hauptwohnsitz in der Stadt der jeweiligen Uni angemeldet wird. Für unsere Gemeinde ist es aber wichtig, dass diese jungen Menschen ihren Lebensmittelpunkt in unserer Gemeinde halten und am Vereins- und Gesellschaftsleben teilnehmen, damit diese Bindung auch in der Zukunft bestehen bleibt.

Akustik Stockhalle

Wir sind in unserer Gemeinde an und für sich mit der Infrastruktur sehr gut aufgestellt. Was uns fehlt ist aber ein Veranstaltungssaal für größere Veranstaltungen. Der Gemeinderat hat sich daher entschlossen, die vorhandene Stockhalle für Veranstaltungen attraktiver zu gestalten. Dafür wird die Akustik – die derzeit das größte Manko darstellt – gemeinsam unter Mitwirkung der Union Schlatt verbessert. Die Wandakustik wird durch die Montage von gelochten OSB-Platten mit dem entsprechenden Wandaufbau verbessert, im Deckenbereich werden voraussichtlich Akustikwürfel angebracht werden. Die Arbeiten sollen in Eigenregie durchgeführt werden, sodass nur die Materialkosten zum Tragen kommen. In Summe rechnen wir mit Kosten von rd. 21.000,-- Euro für diese beiden Maßnahmen. Diese Verbesserung kommt allen Vereinen und Organisationen in unserer Gemeinde zu Gute, damit künftig die Veranstaltungen in einer angenehmeren Atmosphäre abgehalten werden können.

Gemeindegrenzänderung wird erst mit 1.1. 2016 wirksam

Die derzeit laufende Gemeindegrenzänderung, mit der die Grundflächen, auf denen die Wohnungen neben der Gramme Allee am Fuße des Philippsberges errichtet werden in das Gemeindegebiet Schlatt eingemeindet werden, wird erst mit 1.1.2016 rechtswirksam werden. Mit der Gemeindegrenzänderung werden auch jene Liegenschaften entlang des Goldenen-Simmer-Weges, welche von der Gemeinde Schwanenstadt erschlossen sind, in das Gemeindegebiet Schwanenstadt eingemeindet. Zusätzlich werden in der Staiger Au Flächen nach Schwanenstadt eingemeindet und entlang der Gemeindegrenze werden sogenannte Überlandgrundstücke (das sind Teilflächen eines Grundstückes, welche in eine andere Gemeinde ragen) jeweils der entsprechenden Gemeinde eingemeindet. Nachdem bei einer Gemeindegrenzänderung Grundstücke übertragen werden und die Gemeindegrenzänderung als Ganzes durchgeführt wird (alle betroffenen Grundstücke werden in Einem übertragen), musste die grundbücherliche Durchführung des Eigentumsüberganges

der Flächen in Mühlfeld-Nord abgewartet werden. Diese hat sich aufgrund verschiedener Gegebenheiten schwieriger gestaltet als erwartet, wodurch sich die zeitliche Durchführung der Gemeindegrenzänderung verzögert.

Nachtragsvoranschlag 2014 und Voranschlag 2015

Im Nachtragsvoranschlag 2014 konnte der Sollüberschuss des Rechnungsabschlusses 2013 von rd. 59.900 Euro veranschlagt werden. Durch verschiedene Mehreinnahmen und Minderausgaben konnten die Einnahmen und Ausgaben des Ordentlichen Haushaltes um 113.500 Euro auf insgesamt 2.098.500 Euro gesteigert werden. Die Mehreinnahmen wurden hauptsächlich zur Finanzierung von Vorhaben des Außerordentlichen Haushaltes (Aufschließungen, Verbesserung Akustik Stockhalle, Parkplatz Philippsberg) verwendet. Der Voranschlag 2015 sieht Einnahmen und Ausgaben von 2.058.500 Euro vor und konnte ausgeglichen erstellt werden. Erfreulich ist, dass der Schuldenstand jährlich gesenkt werden kann. Mit Ende 2015 wird die Gemeinde einen Schuldenstand pro Kopf von 1.308,83 Euro haben. Der Außerordentliche Haushalt sieht im kommenden Jahr Ausgaben von 391.600 Euro und Einnahmen von 237.900 Euro vor. Damit werden Maßnahmen im Straßenbau finanziert und Aufschließungen finanziert. Im kommenden Jahr wird ein neues Kommunalfahrzeug als Ersatz für den alten Kleintraktor für den Winterdienst auf den Gehsteigen und Radwegen sowie für die Grünraumpflege angeschafft.

Straßenbeleuchtungskonzept



Die Straßenbeleuchtung in der Gemeinde soll auf energiesparende LED-Leuchten umgestellt werden. Die bestehenden

Straßenlaternen sind teilweise sehr alt. Das E-Werk Wels wurde mit der Bestandsaufnahme und Erstellung eines Konzeptes für unsere Straßenbeleuchtung beauftragt. Der Bauausschuss hat gemeinsam mit dem Gemeindevorstand in einer Sitzung am 1. Dezember die zukünftigen Leuchtentypen ausgewählt. Nun wird das Konzept vom E-Werk Wels fertig bearbeitet. Wenn die Finanzierung gesichert ist, kann das Konzept in den nächsten Jahren umgesetzt werden. Vorgesehen wäre die Umstellung der bestehenden Leuchten auf LED-Technik, aber auch die Erweiterung der Straßenbeleuchtung, für die bereits die notwendigen Verkabelungen verlegt sind.

Liebe Gemeindebevölkerung!

Sie sehen, es konnten auch im heurigen Jahr wieder viele Dinge für unsere Gemeinde geplant und auch erledigt werden. Das ist aber auch nur dann möglich, wenn zusammengearbeitet wird und alle an einem Strang ziehen.

Deshalb möchte ich allen, die zum Gelingen ihren Beitrag leisten ganz aufrichtig danken.

Ich danke allen Gemeinderäten die auch heuer wieder so konstruktiv für unsere Gemeinde gearbeitet haben. Die Teilnahme an den vielen Sitzungen und Beratungen in den Ausschüssen erfordert auch sehr viel Zeit.

Bei den Bediensteten der Gemeinde bedanke ich mich sehr, stellvertretend bei Amtsleiter Markus Wintersteiger vor allem für die Loyalität und das gute bürgerfreundliche Arbeitsklima, das allen Gemeindebürgern zu Gute kommt.

Ich bedanke mich recht herzlich bei unserem Kindergartenpersonal unter der Leitung von Frau Edda Schuller. Das Feiern der schönen Feste und die kreative

und liebevolle Betreuung unserer jüngsten Gemeindeglieder werden von allen besonders geschätzt.

Meinen Kameraden von der Feuerwehr danke ich für die sehr aktive und stets hohe Einsatzbereitschaft am Tag und auch bei der Nacht.

Dem gesamten Kommando, den Jugendbetreuern und unserem Kommandanten HBI Peter Staudinger danke ich für die umsichtige Führung unserer Feuerwehr.

Allen die heuer ein Studium, eine Schule oder eine Ausbildung abgeschlossen haben, gratuliere ich dazu recht herzlich und wünsche für die Zukunft viel Erfolg und alles Gute.

Ich begrüße alle, die sich in unserer Gemeinde ein Haus gebaut haben und im vergangenen Jahr zugezogen sind ganz herzlich und wünsche ihnen auf diesem Wege alles Gute und viel Freude in unserer Gemeinde.

Veränderungen und Abschiede prägen unser Leben. Allen Gemeindegliedern, die einen lieben Menschen verloren haben, sei es durch Tod, oder weil eine Beziehung zerbrochen ist, wünsche ich die Kraft loszulassen und die nötige Energie für einen Neuanfang.

Ich beglückwünsche alle, die heuer Eltern geworden sind. Kinder sind für die Familie ein kleines Wunder aber auch ein Stück Zukunft. Geben sie ihren Kindern ein warmes Nest, das ist die beste Voraussetzung für ein gelungenes Leben.

Allen Kranken wünsche ich eine baldige Besserung. Pflegenden Angehörigen

wünsche ich die nötige Kraft für ihren schweren und unendlich wertvollen Dienst.

In wenigen Tagen feiern wir das Weihnachtsfest. Ich wünsche Ihnen allen von Herzen ein gesegnetes, friedvolles Fest im Kreise der Familie, vor allem viel Freude miteinander und Zeit füreinander. Gerade die kleinen Dinge des Lebens können oft die größte Freude bereiten.

Für das Neue Jahr 2015 wünsche ich viel Erfolg, Glück und viel Segen!

Ihr Bürgermeister



Alois Steinhuber

Reinigungskraft für Mehrzweckgebäude gesucht

Wir suchen für unser Mehrzweckgebäude und den Bauhof (Büro und Sanitärräume) eine Reinigungskraft. Der Zeitaufwand beträgt ca. **4 Stunden pro Woche**, die Entlohnung erfolgt gemäß GD 25 Oö. GDG 2002 idgF mit derzeit € **9,06/h**. Dienstantritt ehestmöglich!

Die Stunden sind frei einteilbar, im Veranstaltungsraum des Mehrzweckgebäudes natürlich abhängig von den Veranstaltungen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte einfach am Gemeindeamt Schlatt bei AL Markus Wintersteiger unter der Tel.Nr. 07673/2355-11 oder per E-Mail an gemeinde@schlatt.ooe.gv.at.



GEMEINDEAMT SCHLATT

4690 Schwanenstadt, Stadtplatz 22
Tel.: 07673/2355 Fax.: 07673/23554
E-mail: gemeinde@schlatt.ooe.gv.at
Homepage: <http://www.schlatt.at>

Zl. Wa218/3-2014/Wi

Schlatt, 27.11.2014

Kundmachung

Öffentliche Auflage des

"Schutzwasserwirtschaftlichen Gefahrenzonenplanes
Schwaigbach" für die Gemeinden Lambach, Edt bei Lambach,
Schlatt, Neukirchen bei Lambach, Niederthalheim

Im Auftrag des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft und des Gewässerbezirkes Linz wurde für die Gemeinden **Lambach, Edt bei Lambach, Schlatt, Neukirchen bei Lambach, Niederthalheim** der schutzwasserwirtschaftliche Gefahrenzonenplan **Schwaigbach** entsprechend den Richtlinien des Lebensministeriums erstellt.

Dieser Plan liegt in der Zeit vom 22. Dezember 2014 bis 2. Februar 2015 in den Gemeindeämtern und beim Amt der OÖ. Landesregierung – Gewässerbezirk Linz, Kärntnerstraße 12, 4020 Linz zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf des Gefahrenzonenplanes schriftlich Stellung zu nehmen.

Die Einsichtnahme ist jederzeit während der Amtsstunden möglich.

Der Bürgermeister:

Alois Steinhuber

Christbaumentsorgung

Breitenschützing / Apeding:
 Breitenschützing:
 Breitenschützing:
 Breitenschützing:
 Hinterschützing:
 Oberharrern:
 Staig:
 Staig:
 Schlatt:
 Philippsberg:
 Römerberg:



Die Christbäume können am Donnerstag, den **15. Jänner 2015** bis **14:00 Uhr** bei den nachstehenden Sammelstellen abgegeben werden:

Bauhof
 Mehrzweckgebäude
 Nr. 67 (Wohnhäuser Via Nova, ehm. Hannak)
 Gasthaus Kiener
 Via Nova - Häuser (ehem. Hannak)
 Parkplatz ehem. Übleis
 KWG-Container
 Zufahrt Hütthaler - Luft
 Pamminer „Graf“
 Parkplatz Seuffer Wasserthal
 Parkplatz Nähe Haus Zankl

Anwendung der Winterdienststrichtlinie

Für den Winterdienst in der Gemeinde Schlatt wird laut Gemeinderatsbeschluss die Winterdienststrichtlinie RVS 12.04.12 angewendet. Nachstehend einige Auszüge daraus:

Leichte Schneefälle, Reifglätte, leichte Verwehungen

- Weißräumung und Splittstreuung von 06:00 bis 22:00 Uhr
- Maximale Schneehöhe 10 cm, in der Nacht darüber
- Zustand der Betreuungsfläche nach Einsatzende: in der Regel Schneefahrbahn

Starke Schneefälle, Schneeverwehungen

Weißräumung und Splittstreuung von 06:00 bis 22:00 Uhr

- Maximale Schneehöhe über 20 cm, in der Nacht darüber
- Zustand der Betreuungsfläche nach Einsatzende: Schneefahrbahn



Extremes Glatteis

- Streuung nach Bedarf
- Behinderung durch Eisglätte zu erwarten
- Zustand der Betreuungsfläche nach Einsatzende: Vereisungsreste nicht auszuschließen

Lang anhaltende Schneefälle, länger als zwei Tage durchgehender starker Schneefall

- Räumung und Streuung von 06:00 bis 22:00 Uhr
- Kein Limit der Schneehöhe
- Zustand der Betreuungsfläche nach Einsatzende: Befahrbarkeit wird angestrebt



Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:
 Gemeindeamt Schlatt, 4690 Stadtplatz 22, Redaktion: Gemeindeamt Schlatt (07673) 2355 www.schlatt.at
 E-Mail: gemeinde@schlatt.ooe.gv.at
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist voraussichtlich der 08.01.2015

Berichte von damals:



Vor 20 Jahren

1994 war ein Jahr weitreichender Entscheidungen. Die Abstimmung für den Beitritt zur EU ist mit großer Mehrheit erfolgt. Mit der Einweihung der zwei Tennisplätze am 4. Juni ging für viele Sportbegeisterte ein lang ersehnter Wunsch in Erfüllung. Die Errichtung der Sportanlage war nur mit Hilfe der Sportler möglich und somit konnte der gesetzte Kostenrahmen auch eingehalten werden. Am 28. September erfolgte die Einweihung des Römerbergtunnels mit Landtagspräsidentin Angela Ortner.

Vor 30 Jahren

1984 wurde der Umbau Römerberg abgeschlossen. Durch Kurvenbegradigungen und Verminderung der Steigung von 12,5% auf 7,9% wurde die Gemeindestraße wesentlich übersichtlicher und kann nun auch von Schwerfahrzeugen und Traktoren genutzt werden. Das Kaufhaus Türk feierte in diesem Jahr sein 10-jähriges Firmenjubiläum. Es gab eine Kunstflugvorführung und auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Bürgermeister Schönberger dankte den Ehegatten Türk für die Führung des Geschäftes, da es ein wesentlicher Bestandteil zur Nahversorgung in der Gemeinde Schlatt ist.

Vor 40 Jahren

1974 konnte ein wesentlicher Schritt durch die Vorarbeiten zur Auflassung der Bahnschranken zwischen Hörweg und Breitenschützing gemacht werden. In schwierigen Verhandlungen mit der Österreichischen Bundesbahn ist es gelungen, geeignete Ersatzmaßnahmen für diese Überfahrten zu erhalten. Die bereits errichtete Güterwegbrücke kann als fortschrittlich angesehen werden, ebenso die hergestellten Weganschlüsse. Die Auflassung der Schranken und die Freigabe der Brücke stehen unmittelbar bevor. Die restlichen Asphaltierungs-

arbeiten sind für das Frühjahr vorgesehen. Die Fa. Berger ist derzeit mit der Aufstellung der 3000m² großen Halle in Breitenschützing beschäftigt. Mit Beginn der gewerblichen Tätigkeit kann im Frühjahr 1975 gerechnet werden. Der Neubau der Fa. Rosendahl in Staig geht ebenfalls der Vollendung entgegen. Erfreulicherweise kam es in diesem Jahr zur Gründung einer UNION Ortsgruppe Schlatt. Die Fußballer haben ihre Tätigkeit bereits aufgenommen. Im Rahmen dieses Vereins sollen auch andere Sportarten betrieben werden, ebenso konnte heuer mit einem Frauenturnen begonnen werden.

Vor 50 Jahren

1964 wurden die Räume des Gemeindeamtes im Hause des Baumeisters Wagner gründlich renoviert und neuzeitlich eingerichtet. Die Ortschaft Schlatt ist bereits ans Fernsprechnetzt angeschlossen und für die übrigen Gemeinden ist alles geschehen, dass sie in Kürze auch in den Genuss dieser Einrichtung kommen. Eine mit Initiative und Förderungsbeitrag der Gemeinde ins Leben gerufene Einrichtung ist auch der Schülerautobus, der während der Wintermonate am Morgen jedes Schultages über Oberharrern, Breitenschützing und Schlatt verkehrt.

Vor 65 Jahren

1949 werden die Hand- und Zugdienste vom Gemeindeausschuss einvernehmlich wie folgt bewertet:

Schotterauffuhr	pro	m ³	nach
Breitenschützing			S 20,--
Apeding:			S 22,--
Herrenschützing			S 25,--
Philippsb., Schlatt und Mitterweg:			S 15,--
Hinterschützing und Kohlstraße:			S 20,--
Staig			S 10,--
Taglohn f. zweispänniges Fuhrwerk			S 50,--
Stundenlohn für Handkarren			S 20,--

Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband berichten:

Gemeinde	Eheschließungen		Sterbefälle		Hausgeburten	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Oberndorf b. Schwanenstadt	2	2	3	1	0	0
Pitzenberg	3	3	0	1	0	0
Pühret	2	2	0	3	0	0
Redlham	4	4	4	4	0	1
Rutzenham	2	2	0	1	0	0
Schlatt	2	2	3	1	0	0
Schwanenstadt	17	12	9	14	0	0
Auswärtige	3	8	0	1	0	0
Zusammen	35 Trauungen		45 Sterbefälle		1 Hausgeburten	

Bis 31. Oktober 2014 wurden beim Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Schwanenstadt – nach Gemeinden aufgegliedert – folgende Personenstandsfälle beurkundet (es sind dies jene Personenstandsfälle, die im Verbandsgebiet eingetreten sind):

Heuer war eine Hausgeburten zu beurkunden. Die meisten neuen Erdenbürger der zum Verbandsgebiet gehörenden Gemeinden wurden in den umliegenden Krankenhäusern oder Kliniken geboren. In den einzelnen Verbandsgemeinden konnten folgende Kinder verzeichnet werden.

Gemeinde	Knaben	Mädchen	Gesamt
Oberndorf b. Schwanenstadt	6	4	10
Pitzenberg	2	5	7
Pühret	3	3	6
Redlham	4	5	9
Rutzenham	3	1	4
Schlatt	2	2	4
Schwanenstadt	22	20	42
Zusammen	42	40	82

Im Berichtszeitraum wurden 35 Ehen geschlossen. 28 Männer und 27 Frauen (78,57 %) haben das erste Mal geheiratet, sieben Männer und acht Frauen (21,43 %) waren bereits einmal verheiratet. Fünf Brautpaare hatten bereits ein oder mehrere gemeinsame voreheliche Kinder, die durch die Heirat ihrer Eltern legitimiert wurden. Die jüngste Braut war 18 Jahre, der jüngste Bräutigam 20, die älteste Braut war 69 und der älteste Bräutigam 67 Jahre alt. Der größte Altersunterschied war 16 Jahre (Frau älter). Bei acht Brautpaaren waren ein Partner oder beide nicht österreichische Staatsbürger. 30 Brautpaare (= 85,71 %) haben den Familiennamen des Mannes als gemeinsamen Familiennamen in der Ehe bestimmt, wobei eine Frau ihren bisherigen Familiennamen dem gemeinsamen Familiennamen vorangestellt hat. Vier Brautpaare haben keinen gemeinsamen Namen bestimmt, wobei der Name des Mannes als Name für die Kinder bestimmt wird. Für vier Brautpaare wurde zum Zwecke der Eheschließung im Ausland ein Eheschließungszeugnis ausgestellt.

Von den 45 beurkundeten Sterbefällen waren 26 Frauen (57,78 %) und 19 Männer (42,22 %). 15 Personen (acht Männer und sieben Frauen) waren im Zeitpunkt ihres Todes noch verheiratet, 20 (sieben Männer und 13 Frauen) waren bereits verwitwet, ein Mann und eine Frau waren geschieden, drei Männer und fünf Frauen waren ledig. Das Durchschnittsalter der Verstobenen lag bei 79,00 Jahren (Männer: 71,68 Jahre, Frauen: 86,31 Jahre).

Im Berichtszeitraum wurden 126 Staatsbürgerschaftsnachweise ausgestellt, wovon 12 aus der Gemeinde Oberndorf beantragt wurden, 11 aus Pitzenberg, 7 aus Pühret, 6 aus Redlham, 2 aus Rutzenham, 11 aus Schlatt und 33 aus Schwanenstadt. 32 Staatsbürgerschaftsnachweise wurden gebührenfrei ausgestellt für Kinder, die das 2. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten.

WIR GRATULIEREN DEN JUBILAREN

75 JAHRE:

SCHLADER ELFRIEDE, STAIG
ING. SCHEURECKER SIEGFRIED, STAIG
SCHWERTNER FRANZ, STAIG
KAIL ALFRED, RÖMERBERG
NÖHAMMER FRANZISKA, OBERHARRERN
PACHLER IRMGARD, RÖMERBERG
SCHAFFER FRIEDRICH, APEDING
MAIRHOFER ALOISIA, SCHLATT
GRAUSGRUBER ANTON, HINTERSCHÜTZING
SINZINGER KATHARINA, RÖMERBERG
SCHILLER INGRID, APEDING
HEHN MARIA, SCHLATT

80 JAHRE:

KÖSTL ERNA, STAIG
EBNER MARIA, OBERHARRERN
WIEDER HILDEGARD, BREITENSCHÜTZING
WESNER ANNA, BREITENSCHÜTZING

PETERSTORFER KLOTHILDE, BREITENSCHÜTZING
SCHÖNBERGER ELFRIEDE, OBERHARRERN
NEISSL EHRENTAUD, STAIG
NEISSL JOHANN, STAIG
BERGER HERMANN, OBERHARRERN

85 JAHRE:

LEHNER KURT, RÖMERBERG
WIMBAUER ELISABETH, APEDING
SCHICK DOMINIK, STAIG

91 JAHRE:

BALDINGER ANNA, APEDING

93 JAHRE

KEINDL MARIA, RÖMERBERG

95 JAHRE:

STEINDL WILHELM, STAIG

WIR BEGRÜßEN DIE NEUEN ERDENBÜRGER UND WÜNSCHEN DEN ELTERN VIEL GLÜCK UND ALLES GUTE

KILECI CEYHUN,
geb. 30.01.2014

DEMETERCA SEFORA,
geb. 09.02.2014

NEUMAIER EMMA
geb. 11.07.2014



**RATZINGER JOHANNES FRANZ
AUGUST**
geb. 09.09.2014

**COUTINHO-ALTENBURG
BARTOLOMEU MIGUEL MARIA**
geb. 09.11.2014

PAMMINGER MIRIAM
geb 28.11.2014

Auf diesem Weg möchten wir auch unserer Mitarbeiterin Kathrin Dienstinger zur Geburt ihres zweiten Kindes ganz herzlich gratulieren. Elias ist am 17.9.2014 zur Welt gekommen. Wir wünschen der jungen Familie alles Gute für die Zukunft!

WIR GRATULIEREN DEN EHEJUBILAREN

25- JÄHRIGES EHEJUBILÄUM

SCHREDER Marion und Thomas,
Breitenschützing

50- JÄHRIGES EHEJUBILÄUM

WEINBERGER Irmgard und Franz, Staig
SCHEURECKER Annemarie und Siegfried, Staig
MIELY Irmgard und Franz, Philippsberg
NEUHUBER Rosa und Johann, Philippsberg
OBERNDORFER Mathilde und Karl, Staig
ZAUNER Maria und Hermann, Herrenschützing



**WIR WÜNSCHEN AUCH ALLEN NEUVERMÄHLTEN
AUS UNSERER GEMEINDE
ALLES GUTE AUF IHREM GEMEINSAMEN LEBENSWEG!**

WIR TRAUERN UM UNSERE VERSTORBENEN

STAUDINGER Johann, Oberharrern	im 86. Lebensjahr
SCHMALWIESER Franz, Herrenschützing	im 79. Lebensjahr
MOOR Erwin, Oberharrern	im 67. Lebensjahr
HANNAK Friedrich, Breitenschützing	im 84. Lebensjahr
PENNETSDORFER Friedrich, Hinterschützing	im 81. Lebensjahr
HIRSCHBRICH Peter, Staig	im 65. Lebensjahr
DAMBAUER Peter Rene	im 41. Lebensjahr
WIMBAUER Johann, Apeding	im 83. Lebensjahr
GRAUSGRUBER Johann, Apeding	im 84. Lebensjahr
SCHMALWIESER Josef, Apeding	im 70. Lebensjahr
ZEMSAUER Erna, Römerberg	im 87. Lebensjahr

Änderung in der Biomüllabfuhr

Da es in den letzten Jahren bei der Abfuhr von Biotonnen immer wieder zu Beanstandungen gekommen ist, erfolgt die Entleerung der Biotonnen ab dem Jahr 2015 neu über die Firma Vorwagner.

Die Abfuhr erfolgt ganzjährig im 2-Wochen-Takt, wobei die Abfuhr am Donnerstag erfolgt

Während der wärmeren Zeit (April – September) erfolgt im Zuge der Abfuhr auch automatisch die Reinigung der Tonnen

Folgende Tonnengrößen sind möglich:
120-Liter und 240-Liter

Die Tonnen werden seitens der Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt

Die jährlichen Kosten für eine 120 Liter Tonne betragen für das Jahr 2015 169,30 Euro.

Eine Anmeldung der Biotonne ist jederzeit schriftlich am Gemeindeamt Schlatt möglich.

Was gehört in die Biotonne:

Gemüseabfälle, Obstreste, Zitruschalen, verdorbenes Obst und Gemüse, Eierschalen, Kaffeesatz mit Filtertüten, Teebeutel Speisereste, Käsereste, -rinden, Altes Brot und Gebäck, Servietten, Taschentücher, Küchenrolle, Pappteller, Balkon- und Topfpflanzen, Blumenerde, Schnittblumen, Haare, Federn, Sägespäne, Sägemehl, Reine Holzasche Laub- und Nadelstreu, Fallobst, Rasenschnitt und dergleichen



Abfuhrkalender 2015

RESTABFALLTonne			BIOTonne
rotes Pickerl 2-wöchentlich	blaues Pickerl 4-wöchentlich	Gelbes Pickerl 6-wöchentlich	
Montag, 05.01.2015			Freitag, 02.01.2015
Montag, 19.01.2015	Montag, 19.01.2015		Donnerstag, 15.01.2015
Montag, 02.02.2015		Montag, 02.02.2015	Donnerstag, 29.01.2015
Montag, 16.02.2015	Montag, 16.02.2015		Donnerstag, 12.02.2015
Montag, 02.03.2015			Donnerstag, 26.02.2015
Montag, 16.03.2015	Montag, 16.03.2015	Montag, 16.03.2015	Donnerstag, 12.03.2015
Montag, 30.03.2015			Donnerstag, 26.03.2015
Montag, 13.04.2015	Montag, 13.04.2015		Donnerstag, 09.04.2015
Montag, 27.04.2015		Montag, 27.04.2015	Donnerstag, 23.04.2015
Montag, 11.05.2015	Montag, 11.05.2015		Donnerstag, 07.05.2015
Dienstag, 26.05.2015			Donnerstag, 21.05.2015
Montag, 08.06.2015	Montag, 08.06.2015	Montag, 08.06.2015	Freitag, 05.06.2015
Montag, 22.06.2015			Donnerstag, 18.06.2015
Montag, 06.07.2015	Montag, 06.07.2015		Donnerstag, 02.07.2015
Montag, 20.07.2015		Montag, 20.07.2015	Donnerstag, 16.07.2015
Montag, 03.08.2015	Montag, 03.08.2015		Donnerstag, 30.07.2015
Montag, 17.08.2015			Donnerstag, 13.08.2015
Montag, 31.08.2015	Montag, 31.08.2015	Montag, 31.08.2015	Donnerstag, 27.08.2015
Montag, 14.09.2015			Donnerstag, 10.09.2015
Montag, 28.09.2015	Montag, 28.09.2015		Donnerstag, 24.09.2015
Montag, 12.10.2015		Montag, 12.10.2015	Donnerstag, 08.10.2015
Dienstag, 27.10.2015	Dienstag, 27.10.2015		Donnerstag, 22.10.2015
Montag, 09.11.2015			Donnerstag, 05.11.2015
Montag, 23.11.2015	Montag, 23.11.2015	Montag, 23.11.2015	Donnerstag, 19.11.2015
Montag, 07.12.2015			Donnerstag, 03.12.2015
Montag, 21.12.2015	Montag, 21.12.2015		Donnerstag, 17.12.2015
			Donnerstag, 31.12.2015

Sollten Sie mit Ihrer Restabfalltonne nicht das Auslangen finden, sind beim Gemeindeamt Abfallsäcke erhältlich. Tonnen (mit sichtbaren Aufklebern, die seitlich anzubringen sind) und Abfallsäcke sind stets an den Straßenrand zu stellen, ansonsten wird Ihr Müll nicht abtransportiert.

Im Winter bitte keinen nassen Abfall einfüllen => Abfall friert ein und es könnte nur zu einer Teilentleerung der Abfalltonnen kommen!

Wenn die Tonne nicht entleert wird, bitte am Gemeindeamt Schlatt (Tel. 07673/23 55) bekannt geben.

Neue Biomüllabfuhr: Abfuhr erfolgt immer am Donnerstag, ganzjährig 2-wöchentliche Abfuhr, mehr Behältervolumen!

Auszeichnung Destillerie Parzmair

Bereits vor einem Jahr wurde der Neuzubau des Degustationsraumes mit Gastküche und Sanitärbereich, sowie die Neugestaltung des Vorplatzes der Destillerie Parzmair in Staig fertiggestellt. Zahlreiche Edelbrandverkostungen und Veranstaltungen wurden seither schon dort abgehalten. Gemeinsam mit dem Architekten Mag. Markus Fischer (F2 Architekten) wurde der Familie Parzmair-Ratzinger vor kurzem der OÖ. Agrar-Baupreis für die vorbildhafte Umsetzung überreicht.



Neben dem Baupreis wurde die Destillerie Parzmair laut Vinaria auch zur **2. besten Brennerei Österreichs** ausgezeichnet. Dem nicht genug wurden sie auch noch für ihr neuestes Produkt „Mei Dschin – My Gin“ mit der Auszeichnung Österreich Sieger in der Kategorie „GIN“ geehrt. Wir gratulieren auf diesem Wege der Familie Parzmair-Ratzinger recht herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg!



DESTILLERIE PARZMAIR

FAMILIE RATZINGER

Staig 4, A-4690 Schwanenstadt

Tel.+Fax: +43 7673 2676

Onlineshop: www.parzmair.at

Sportliche Auszeichnung

Der 15jährige Breitenschützingler Felix Sturmair kann schon auf zahlreiche sportliche Erfolge als Judo Kämpfer zurückblicken.

Nachfolgend einige seiner größten Auszeichnungen:

- Österreichischer Meister U16
- OÖ Landesmeister U16
- 3. Platz der Österr. Meisterschaften U18
- Union Bundesmeister U16
- 2. Platz bei Union Bundesmeisterschaften U18

Wir gratulieren auf diesem Wege zu den Erfolgen und wünschen weiterhin alles Gute für die Zukunft.

Ehrung AK Leiterin Gesunde Gemeinde

Anlässlich des diesjährigen Bezirkstreffen der Gesunden Gemeinden am 07.10.2014 in Ungenach wurde unsere Arbeitskreisleiterin Lisa Niedermaier für ihre 5 jährige Tätigkeit rund um die gesunde Gemeinde geehrt. Wir beglückwünschen Frau Niedermaier an dieser Stelle zu dieser Ehrung und bedanken uns gleichzeitig für ihren unermüdlichen, ehrenamtlichen Einsatz und ihr Engagement zum Wohl und zur Gesundheit der Bevölkerung.



GESUNDE GEMEINDE SCHLATT Rückblick 2014

Seit nunmehr sechs Jahren besteht unser Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde Schlatt. Für unser buntes Angebot an Veranstaltungen wurden wir heuer mit dem **Qualitätszertifikat** des Landes Oberösterreich ausgezeichnet. Kurz zusammengefasst war unser heuriges Programm folgendermaßen gestaltet:

Organisiert von den Schlatter Bäuerinnen starteten wir mit dem beliebten **Kochkurs** der Seminarbäuerinnen ins Gesunde Jahr 2014, in dem der Schwerpunkt auf allerlei **Strudelvariationen** gelegt wurde.

Nachdem wir bereits erfolgreich einige **Feldenkrais** Kurse von Amalia Coutinho Altenburg angeboten haben, fand dieses Jahr ein Semesterkurs statt. Bewusste Bewegungen fördern unsere Wahrnehmung und führen zu erhöhtem Körpergefühl und Leichtigkeit.

Körperliche Fitness trainieren wir wöchentlich im Bewegungsprogramm mit Heidi Staudinger. Das neue Jahr wird sicherlich von vielen mit guten Vorsätzen begonnen werden, daher dürfen wir recht herzlich ab Jänner zum **Turnen** einladen – auch eine Seniorengruppe wird gestartet (Details dazu siehe Einladung auf Seite 17).

Auch mit Margot Pamminer stand Bewegung im Mittelpunkt beim wöchentlichen **Radfahr-Treff** unter dem Motto „Lerne deine Heimat kennen“. Jeden Donnerstag wurde geradelt und erkundet und gemeinsam allerlei erlebt.

Beim diesjährigen „**Frühlingslauf in Aichkirchen**“ wurde unser Schlatter Ortsmeister Alfred Maier mit einem Schmankerlkorb geehrt, herzlichen Glückwunsch. Auch unseren Nachwuchstalenten Romy Schachinger (7 Jahre) und Mika Schachinger (4 Jahre) dürfen wir zu ihren ausgezeichneten zweiten Plätzen gratulieren.

Barbara Egger hält im Seniorenheim jeden ersten Freitag im Monat **mit Freude geistig und körperlich aktiv ins Alter**. Als ausgebildete Seniorenanimateurin bietet sie in diesen Stunden ein abwechslungsreiches, forderndes und förderndes Programm. Gemeinsam

mit Frieda Weidlinger und einigen Chormitgliedern wurde im November ein Sing-Nachmittag gestaltet, der großen Anklang fand. Auch im neuen Jahr möchten wir zu diesen Nachmittagen sehr herzlich einladen (Details dazu siehe Einladung auf Seite 17)

Als Abschluss unseres letztjährigen Schwerpunkts Hörstraße haben wir wegen der positiven Rückmeldungen den Vortrag „**Hören mit Leib und Seele**“ wiederholt.

In drei weiteren Vorträgen haben wir uns den Themen „**ELGA** (elektronische Gesundheitsakte) und gemeinsam mit unseren Partnergemeinden Niedenthalheim und Aichkirchen „**Das Lymphsystem**“ und „**Kontinenz – Inkontinenz**“ gewidmet.

Auch im heurigen Jahr haben wir wieder an der Initiative „**Wir machen Meter**“ teilgenommen und rund 7 Mio Meter gesammelt. An dieser Stelle möchten wir unseren Gewinner bekannt geben: Karl Reichbauer hat beeindruckende 1.573.500 Meter zurückgelegt, herzlichen Glückwunsch zum Gewinn des Schlatter Schmankerlkorbs!



*Unser Arbeitskreis möchte sich bei allen Schlatterinnen und Schlattern und allen Vereinen ganz herzlich bedanken: für euer Interesse, euer Engagement und eure Unterstützung.
Freuen wir uns gemeinsam auf ein spannendes siebtes Jahr!*

Vorschau 2015: Gemeinsam mit unseren Partnergemeinden Niedenthalheim und Aichkirchen werden wir uns dem Thema **Familien-gesundheit** widmen. Wir arbeiten bereits an einem interessanten, abwechslungsreichen Programm und freuen uns auf eure Teilnahme!



Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein glückliches, erfolgreiches und vor allem GESUNDES Jahr 2015!



*Euer Arbeitskreis der
GESUNDEN GEMEINDE SCHLATT*



(Arbeitskreisleiterin Lisa Niedermaier)





GESUNDE GEMEINDE SCHLATT



FRAUENTURNEN

Ich möchte mich bei allen Frauen die zu unseren gemeinsamen Sportstunden gekommen sind recht herzlich bedanken. Es hat auch mir sehr viel Spaß bereitet mit Euch zu turnen.

Ich wünsche Euch eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute im neuen Jahr!

Heidi Staudinger

Beschwingt, motiviert und mit viel guter Laune werden wir auch nächstes Jahr wieder unser regelmäßiges Bewegungsprogramm in 2 Kursen durchführen.

Kursleiterin: Heidi Staudinger, Dipl. Krankenschwester Tel: 07673/5029

10 Einheiten zu je. ca. 60 min

ab 12.1.2015 wöchentlich am Dienstag um 19:00 Uhr im Mehrzweckgebäude Breitenschützing (jede 2. Woche im Monat Ausweichtermin Montag, Termine werden im Vorraum an der Pinnwand aufgehängt!)

Mitzubringen: Gymnastikmatte, Theraband

Kosten: € 20,--

NEU: Senioren-**Vormittagsgruppe**, jeden Montag von 9:00 bis 10:00 Uhr im Mehrzweckgebäude Breitenschützing, (Wir turnen am Sessel daher sind diese Einheiten auch für weniger Geübte oder körperlich eingeschränkte Personen empfehlenswert!!!)

Anmeldung bitte bei Staudinger Heidi vor Ort oder bei Ursula Kastner am Gemeindeamt 07673/235510, Email: kastner@schlatt.ooe.gv.at

MIT BARBARA UND DORIS GEISTIG UND KÖRPERLICH AKTIV INS ALTER



Ein Programm für alle Senioren und Seniorinnen, die etwas Unterhaltung und Freude in ihr Leben lassen wollen!

Es wartet auf Sie ein buntes Programm mit Bewegung im Sitzen, Musik und Förderung der Gedächtniskraft.

Lassen Sie sich überraschen und schauen Sie einfach vorbei.
Wir freuen uns auf Sie!

Kursleiterin: Barbara Egger, Seniorenanimateurin

**Termine: Jeden 1. Freitag im Monat
14.30 – 15.30 Uhr
im Seniorenheim Schwanenstadt**

**Unkostenbeitrag: 2 Euro
Keine Anmeldung erforderlich.**



familienfreundlichegemeinde
Schlatt

Der Gemeinderat der Gemeinde Schlatt hat in der Gemeinderatssitzung vom 10.12.2012 die Umsetzung folgender Projekte im Zuge des Audit „familienfreundlichegemeinde“ beschlossen.

-  Spielplätze in Schlatt und Sitzgelegenheiten
-  Zeitbank/Tauschbörse/Gemeinde Homepage
-  Öffentliche Feldwege mit Rastplätzen
-  Beachvolleyballplatz

Die Umsetzung der beschlossenen Projekte ist zum Großteil bereits erfolgt.

Spielplätze in Schlatt und Sitzgelegenheiten

Die Sanierung der 3 Spielplätze erfolgte bereits im Jahr 2013. Es wurden auch Sitzgelegenheiten aufgestellt. Die feierliche Spielplatzöffnung erfolgte im Juli 2013.



Beachvolleyballplatz

Betreffend des Vorhabens „Beachvolleyballplatz“ wurden sämtliche Jugendliche im Alter zwischen 15 – 25 Jahren persönlich zu einer Besprechung bzw. Planung in den Mehrzwecksaal eingeladen. Bei dieser Besprechung kam seitens der Jugendlichen der Vorschlag, anstatt der Errichtung eines Beachvolleyballplatzes den bestehenden Fußballplatz zu sanieren. Nach eingehender Überlegung fand man den Kompromiss, dass der Fußballplatz saniert

und gleichzeitig auf einem Teilbereich des Fußballplatzes eine Volleyballanlage errichtet wird, die bei Fußballturnieren abgebaut werden kann. Die Umsetzung dieser Maßnahmen erfolgte im heurigen Jahr.

Zeitbank/Tauschbörse/Gemeinde Homepage

Auch das Projekt Zeitbank wurde im heurigen Jahr umgesetzt. Es wurde im August 2014 der Verein „Zeitbank für Alt und Jung – Miteinander leben in Schlatt“ gegründet, dem bisher 15 Personen beigetreten sind. Um einander kennen zu lernen und einige gemütliche Stunden miteinander zu verbringen fanden auch bereits mehrere „z’sam sitzen“ statt, welche bisher immer gut besucht waren.



Öffentliche Feldwege mit Rastplätzen

Ursprünglich war auch eine Route der Wanderwege durchs Geiselholz geplant. Durch das Geiselholz führt kein öffentliches Gut, daher musste mit den vielen Waldeigentümern über die Benützung der privaten Wege das Einvernehmen hergestellt werden. Auf Grund der sich daraus ergebenden Haftungen für die Grundbesitzer konnte keine Zustimmung erreicht werden, daher wurden die Routen für die Wanderwege umgeplant. Die Beschilderung der Wege erfolgt im kommenden Jahr. Gleichzeitig werden die Wege auch in den neuen Ortsplan, der im Jahr 2015 gedruckt wird, aufgenommen.

Aktivitäten der Bäuerinnen 2014

Am 13., 14., 20. und 21. Jänner haben wir mit einem Haubenstrickkurs in der Strickbar in Schwanenstadt begonnen. Da ja das Stricken jetzt wieder sehr modern geworden ist, haben wir gleich mit vollem Eifer gestartet und auf Grund der großen Teilnehmerzahl, hängten wir gleich noch zwei Abende an.



Am 4. Februar war es wieder soweit, eine Periode ging zu Ende und Neuwahlen für den Bäuerinnenvorstand standen vor der Tür. Anita Niedermair und Maria Niedermaier haben unser Team verlassen und ich möchte ihnen nochmals für ihre Mitarbeit bei den Bäuerinnen in unserer Gemeinde sehr herzlich danken. In unser Team neu dazugekommen ist Petra Vogl, ich glaube sie fühlt sich bei uns sehr wohl und es ist sehr angenehm mit ihr zu arbeiten. Natürlich haben wir uns wieder eine Spende im Wert von 1.000€ überlegt, welche unser Herr Pfarrer Helmut Part für den Umbau des neuen Pfarrzentrum bekommen hat.



Am 11. Februar fand unser jährlicher Kochkurs auf der Bezirksbauernkammer statt. Mit Seminarbäuerin Elfriede Schachinger kochten wir Strudel-Spezialitäten. Man lernt nie aus - jedes Mal nimmt man sich wieder ein paar gute und neue Tipps mit.



Am 13. März fuhren wir nach Lenzing zur Gartenlandtour, dort wurden die Sieger von der Blumenschmuckaktion 2013 geehrt. Karl Plohberger und Gabi Wild-Obermaier führten durch den Abend.

Am 23. April fand bei uns in Schwanenstadt der Bezirksbäuerinnentag statt.



Als Empfang begrüßten wir die Bäuerinnen mit einem Glaserl Sekt am Kircheingang. Dann feierten wir mit Diakon Herbert Schiller einen feierlichen Wortgottesdienst, welcher vom Bäuerinnen-Chor nett umrahmt wurde.

Auch Bundesbäuerin Andrea Schwarzman aus Vorarlberg war bei uns auf Besuch. Anschließend gab es Mittagessen im Gasthaus Gruber. Am Nachmittag besichtigten wir den Betrieb von Maria und Franz Niedermaier und beendeten hier den Tag mit Kaffee und Kuchen. Durch die gemeinsame Organisation der Bäuerinnen von Schwanenstadt, Oberndorf, Niederthalheim und Schlatt gestalteten wir einen gemütlichen Tag.

Am 7. April haben wir im Mehrzwecksaal einen Abend mit Seminarbäuerin Bettina Posch zum Thema „Alt bewährte Hausmittel“ veranstaltet und zugleich stellte Birgit Perner aus Schmiedham ihren Betrieb vor bzw. die Produkte die sie erzeugt. Bettina kochte uns eine gute Suppe und Smoothies zum Kosten, auch Wickel (z.B. Erdäpfelwickel) wurden uns vorgezeigt.

Im Mai machten wir im Kindergarten in Schlatt eine Erdäpfel-Pyramide. Mit Traktor und Hänger starteten wir zum Kindergarten, dort bauten wir mit Hilfe von den Kindern eine Pyramide auf und setzten Kartoffeln ein. Pflegen durften es die Kinder bis zu den Ferien. Im September sind wir wieder gefahren, denn die Erdäpfel mussten ja auch geerntet werden. Siehe da wir ernteten, natürlich mit den Kindern gemeinsam, einen Kübel voll Kartoffeln. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und es war auch für uns ein tolles Erlebnis. Danke auch bei den Tanten (Edda, Helga, Susi und Waltraud) dass wir dieses Projekt, das uns von der Kammer empfohlen und Österreichweit gemacht worden ist durchführen durften.



Am 26. Mai fand unsere jährliche Maiandacht am Philippsberg statt.

Begleitet hat uns wieder Diakon Herbert Schiller und Manuela Braun mit Doris Baumgartner machte die musikalische Umrahmung. Es freut uns immer wieder, wenn viele Frauen aus unserer Gemeinde bei dieser Feier dabei sind. Anschließend gab es wie immer Kaffee und Kuchen, dieses Mal von der Ortschaft Schlatt gespendet - ein herzliches Dankeschön.

Am 10. Juni waren wir wieder mitten im Geschehen, beim Pferdemarkt in Schwanenstadt. Danke für die Kuchenspenden, welche wir jedes Jahr von unseren Frauen bekommen, somit können wir unsere Kassa wieder ein wenig auffüllen um dann wieder einen kleinen Betrag für einen guten Zweck spenden zu können.



Am 16. Juni war unser Ausflug, jener führte uns nach Stadl-Paura ins Hengstengestüt. Wir wurden durch die Ställe geführt, wobei uns die verschiedenen Pferderassen erklärt wurden. Weiters gingen wir in die Schmiede wo die Hufeisen angefertigt und die Pferde beschlagen werden. Gesehen haben wir noch die Reithalle, Turnier reiten, und Kutschenfahrten. Die Schüler vom Agrarbildungszentrum Lambach (Zweig Pferdewirtschaft) dürfen dort ihre Praxis machen. Es war sehr interessant und kann weiterempfohlen werden.

Unser nächster Programmpunkt war die Trachtenschneiderei Tostmann in Seewalchen. Eine Frau führte uns durch die Schneiderei und erzählte uns viel von der Firma, es arbeiten dort 80 Frauen teilweise nur Teilzeit. Es gab natürlich auch Gelegenheit zum Einkauf und gustieren.

Unser Mittagessen verzehrten wir am Wachtberg in Weyregg, mit einer tollen Aussicht auf den Attersee. Am Nachmittag gab es eine Kirchenführung im Ort

Weyregg und eine Schnapsverkostung bei „D'Brennerin“ Rosi Huber. Unser letzter Programmpunkt war die Bäckerei „Muss“ in St. Georgen. Hier werden verschiedene Brote, Gebäcke und Kuchen für die Bauernmärkte gebacken und am Dienstag gibt es Ab Hof verkauf. Wir durften bei ihnen auch noch Kaffee und die köstlichen Kuchen genießen. Wir freuen uns immer wieder auf eure zahlreiche Teilnahme.



Am 16. Juli radelten wir wieder einmal in kleine, „unbekannte“ Ortschaften. Start MZG in Breitenschützing – Oberrau – Viert – Kasberg – Windham – Hinterschützing und den Abschluss machten wir im Gasthaus Kiener.



Am 4. August starteten wir unser jährliches Ferienprogramm mit den Kindern. Heuer hatten wir das Thema Kräuter bei Fam. Neuhuber am Philippsberg. Über 20 Kindern konnten wir einen schönen Nachmittag mit Spielen und Basteln bieten. Danke nochmals an Fam. Neuhuber für eure Gastfreundschaft.

Am 5. November luden wir Maria Burger aus Oberndorf zu einer Farb- und Stilberatung ein. Mit verschiedenen Farbtüchern wurde uns gezeigt welche Farben zu uns passen.

Zum Jahresausklang führen wir am 2. Dezember in die Halsbacher Waldweihnacht, und am 10. Dezember wurde beim Karl Schiller wieder unsere Weihnachtsfeier veranstaltet.

Ich möchte euch ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr wünschen, besonders bedanken möchte ich mich bei meinem Team: Gabi Staudinger, Karin Holzleitner, Karin Pamminger, Berta Eder, Christa Oberndorfer, Christine Grausgruber und Petra Vogl für die Mitarbeit und die gute Unterstützung im vergangenen Jahr.



Veranstaltungen der Bezirksbauernkammer Vöcklabruck

Weidenflechten für Haus und Garten, 8599/23B

Rankgerüste für Blumentopf und Garten, Weidenkugel und vieles mehr lassen sich aus Weiden und anderen Naturmaterialien von Hand herstellen und in Haus und Garten stimmungsvoll einsetzen. Je nach Wahl der Flechtstücke werden im Seminar bis zu 3 Flechttechniken erlernt und im Werkstück verarbeitet.

8 Unterrichtseinheiten
Kursbeitrag gefördert: € 25,-
Kursbeitrag nicht gefördert: € 25,-

Oberwang, Gh Fideler Bauer |
Samstag, 24. 1. 2015, 09.00 - 17.00 Uhr
Trainerin: Marianne Hofstätter

Anmeldung: Spätestens 10 Tage vor Beginn: Telefon 050/6902-1500, E-Mail: info@lfi-ooe.at



Bericht der Freiwilligen Feuerwehr

Das Jahr 2014 stellte sich zum Vergleich von 2013 als relativ „ruhiges“ Einsatzjahr dar.

Dennoch waren 24 Einsätze zu meistern, wozu wir auch zwei Schwerwiegende zählen müssen.

Zum einen der Suizidvorfall auf den Bahngleisen, zum anderen der schwere Verkehrsunfall mit Traktor und landwirtschaftlichem Gerät auf der Bundesstraße 1, wobei mehrere Fahrzeuge daran beteiligt waren.

Besonders erfreulich ist, dass die Jugend unter den Aktiven bei allen Veranstaltungen und Einsätzen so aktiv vertreten ist und wir heuer einige Lehrgangsbesuche verzeichnen dürfen.

Bei der Gemeindebevölkerung dürfen wir uns für das zahlreiche Erscheinen beim Frühschoppen bedanken und schon jetzt bitten wir Euch, auch die Veranstaltungen der Feuerwehr im kommenden Jahr 2015 wieder so zahlreich zu besuchen.

Besonders freuen wir uns, wenn wir viele bekannte Gesichter bei unserem 3-Tagesfest von 05.06. – 07.06.2015 sehen. Es wird am Freitag, 05.06.2015 eine Segnung geben, Samstag, 06.06.2015 treten die umliegenden Feuerwehren beim Abschnittsbewerb an und am Sonntag, 07.06.2015 findet der alljährliche Frühschoppen statt. Der Reinerlös dieser Veranstaltungen wird für den Ankauf von Ausrüstungsgegenständen verwendet.

Totengedenken:

Am 24.01.2014 erwiesen wir unserem Kameraden Johann Staudinger aus Oberharrern die letzte Ehre.

Mitgliederstand per 21.11.2014:

67 Aktiv
9 Reserve
14 Jungfeuerwehrmitglieder

Lehrgangsbesuche/Schulungen:

Peter Staudinger: Schulung FF-Einsatz am Tatort, Kommandanten Lehrgang
Johann Neuhuber: Schulung FF-Einsatz am Tatort

Wolfgang Vogl: Schulung FF-Einsatz am Tatort, Kommandanten Lehrgang
Mario Wallerstorfer: Schulung FF-Einsatz am Tatort
Simone Haberl: Schulung FF-Einsatz am Tatort, Schrift- & Kassenführerlehrg, Gruppenkommandanten Lehrgang
Roland Vogl: Vollschutzanzugträger-Lehrgang
Benjamin Lichtenthal: Jugendbetreuerlehrgang
Josef Hafner: Brandschutzbeauftragten-Lehrgang
Herbert Schiller: Sonderveranstaltung Feuerwehrkurate
Dominik Schachinger: Grundlehrgang
Lisa Pamminger: Grundlehrgang
Nicole Friedwagner: Grundlehrgang
Florian Staudinger: Grundlehrgang
Simon Neuhuber: Grundlehrgang
Sophie Staudinger: Grundlehrgang
Sarah Scherndl: Gruppenkommandanten Lehrgang

Bewerbswesen:

FLA Bronze: Florian Staudinger, Sophie Staudinger, Dominik Schachinger, Simon Neuhuber

FLA Silber: Thomas Staudinger, Thomas Hafner, Daniel Ebner

Ehrungen, Beförderungen:

Befördert wurden:
Johann Ebner zum **Löschmeister**

Kathrin Neuhuber zum
Hauptfeuerwehrmann

Martin Braun, Nicole Friedwagner, Rene Gruber, Mike Psutka und Thomas Steinkogler zum
Oberfeuerwehrmann

Geehrt wurde:

Die Bundesmedaille 3. Stufe erhielt Johann Staudinger
Die Bezirksmedaille 1. Stufe erhielt Josef Hafner
Die Bezirksmedaille 3. Stufe erhielt Herbert Schiller

Einsätze:

Brandeinsätze: 2 32 Mann
10 Einsatzstunden
Technische Einsätze: 22
145 Mann 165 Einsatzstunden
Summe: 24 Einsätze 177 Mann 175 Einsatzstunden

Übungen und Schulungen:

11 Monatsübungen 203 Mann
 347 Mannstunden
 1 Frühjahrsübung: bei Firma
 Holzer in Breitenschützing
 1 Herbstübung: beim
 ehemaligen „Holzmann-Haus“ am
 Philippsberg

Kameradschaftliches:

Am 08.02.14 feierte Johann Ebner
 seinen 50er
 Am 21.03.14 fand der alljährliche
 Kegelabend statt
 Am 30.04.14 wurde unserem
 Kameraden Johann Kaser der
 Maibaum gestellt
 Am 14.08.14 feierte Josef Vogl
 seinen 60er
 Am 30.08.14 Hochzeit Vroni und
 Christian Mader
 Am 27.09.14 führte uns der
 diesjährige Ausflug nach
 Braunau/Burghausen
 Am 03.10.14 fand unser jährliches
 Oktoberfest im FF-Haus statt

Vorschau:

- Aktion Friedenslicht am
24.12.2014
- Generalversammlung 27.12.2014
um 19:00 Uhr beim Schiller in
Herrenschützing

EINE BESINNLICHE WEIHNACHTSZEIT UND VIEL ERFOLG UND GESUNDHEIT IM NEUEN JAHR WÜNSCHT

das Kommando und die Kameradschaft
 der Freiwilligen Feuerwehr unter
 Kommandant Peter Staudinger

- Fotos:
1. Beförderungen
 2. Hochzeit Vroni und Christian
 3. FF Frühschoppen
 4. Maibaum aufstellen





Die Jugendgruppe der Feuerwehr hat auch heuer wieder viel zu berichten. Die zurzeit zwei Mädchen und elf Burschen sind sehr engagiert und mit Eifer in der Gruppe aktiv. Das Arbeitsjahr der Jugend beginnt zu Jahresanfang mit einigen aufgelockerten Gruppenstunden, in denen wir uns Zeit zum Spielen nehmen.



Anfang März verbrachten wir einen erlebnisreichen Badetag in der Therme Erding in München. Nach unserem Ausflug haben wir mit den Vorbereitungen für die Leistungsbewerbe im Sommer angefangen. Indem wir fleißig in der Gruppe trainierten, bereiteten wir uns gut auf die Bewerbe vor. Wir waren dann bei allen Bewerben unseres Bezirkes und auch in Bewerben benachbarter Bezirke vertreten. Außerdem nahmen wir auch am Bezirksbewerb in Puchkirchen und am Landesbewerb in Steyr teil.



Die Teilnehmer konnten das Leistungsabzeichen in Bronze und Silber erreichen. In dieser Wettbewerbssaison konnte unsere Jugendgruppe mit sieben gewonnenen Pokalen eine hervorragende Leistung erreichen. Auf diese Leistung sind wir sehr stolz und freuen uns auf das kommende Jahr.

Im Anschluss an die Wettbewerbssaison findet jeweils im Juli das „6-Bezirke“ Jugendlager mit mehr als 2000 Teilnehmern statt. Wir

waren mit 2 Zelten in Gschwandt dabei. An vier wechselhaften Tagen konnten wir viele Erlebnisse sammeln. An der Lagerolympiade haben wir auch teilgenommen. Das Jugendlager findet 2015 in Tarsdorf (Bezirk Braunau) statt. Wir hoffen auch dieses Mal wieder zahlreich daran teilnehmen zu können.



Sehr gut besucht war in der letzten Ferienwoche unser Ferienprogramm bei dem Groß und Klein einen Tag bei der Feuerwehr verbringen durften. Bei dieser Gelegenheit konnten unsere jungen Gäste spielerisch die Feuerwehrgeräte näher kennen lernen und sie ausprobieren. Mit einer gemütlichen Jause schlossen wir anschließend den spannenden Nachmittag ab. Für die kleinen Gäste gab es auch heuer wieder ein kleines Gastgeschenk.

Im Anschluss daran wurde die jährliche Erprobung erarbeitet und die Vorbereitung auf den Wissenstest durchgeführt.

Bei der diesjährigen Erprobung, konnten wir Anfang November wiederum feststellen, dass sich die Jugendlichen viel Wissen über die Feuerwehr und unsere Gemeinde angeeignet haben. Für Einige fand diese Erprobung bereits in den nächsten Stufen mit höherem Schwierigkeitsgrad statt. Der Wissenstest in Seewalchen wurde heuer mit 3 Gruppen bestritten. STUFE GOLD ERREICHTEN: Theresa Watzinger, Simon Sevcik und Dominik Breitwieser STUFE SILBER ERREICHTE: Patrick Vogl STUFE BRONZE ERREICHTEN: Victoria Pamminger, Matthias Oberndorfer, Philipp Oberndorfer, Dennis Wallner und Rene Humer Zum Jahreswechsel verabschieden wir uns von Michael Hafner, der in den aktiven Dienst übertritt. Wir wünschen ihm alles Gute in der Mannschaft.



Auch in diesem Jahr freut sich unsere Jugendgruppe darüber ihnen persönlich das **Friedenslicht** bringen zu dürfen. Ein Teil der Spendengelder von 2013 wurde an Familie Braun gespendet und der andere Teil wurde für die Aktivitäten der Jugendgruppe verwendet.

Wir wünschen allen Gemeindegürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr Gesundheit und Zufriedenheit.

Wir wünschen allen Gemeindegürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr Gesundheit und Zufriedenheit.

Für alle interessierten Jugendlichen, die zwischen 10 und 16 Jahre alt sind, bieten wir am 17. Jänner 2015 um 17:00 Uhr eine eigene Jugendstunde an, wo wir zu einem Schnuppertermin einladen. Wir würden uns sehr freuen, wenn auch einige Mädchen daran teilnehmen würden.

Die Jugendgruppe: Theresa Watzinger, Victoria Pamminger, Florian Pamminger, Sebastian Staudinger, Patrick Vogl, Simon Sevcik, Michael Hafner, Rene Humer, Matthias Oberndorfer, Philipp Oberndorfer, Tobias Staudinger, Dennis Wallner und Dominik Breitwieser
Mit den Betreuern: Victoria Friedwagner, Lisa Pamminger und Benjamin Lichtenthal

Sparverein "Zur Gemütlichkeit"

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und somit gebe ich wie gewohnt den Tätigkeitsbericht über 2014 ab.

Es ist eine Freude, mitzuteilen, dass wieder 95 Personen dem Sparverein ihr Vertrauen gegeben haben.

Der Auszahlungstermin war der 28. Nov. 2014.

Das ersparte Kapital betrug: € 75.285,-- (Neuer Rekord)

Den besten Sparern, Frau Berghammer Kreszentia, Herrn Sevcik Franz und Herrn Voglstätter Günther wurde wieder eine Anerkennung überreicht.

Für die jährliche Unterstützung danken wir recht herzlich der Oberbank, der Stiegl Brauerei Salzburg und der Gemeinde Schlatt so wie dem GH Kiener.

Bei gutem Wetter war der Grillabend am 13. Juni 2014 sehr gut besucht. Wie jedes Jahr stand ein Alkomat zur Verfügung.

Ein voller Erfolg war der Halbtagesausflug am 06. September 2014 in die Landeshauptstadt Linz.

Zum Abschluss gab es von den Wirtsleuten **Kiener** und dem **Sparverein** ein kaltes Buffet mit vielen Köstlichkeiten.

Ganz besonders "DANKE" sage ich den Kassieren Franz Pöstlberger u. Manfred

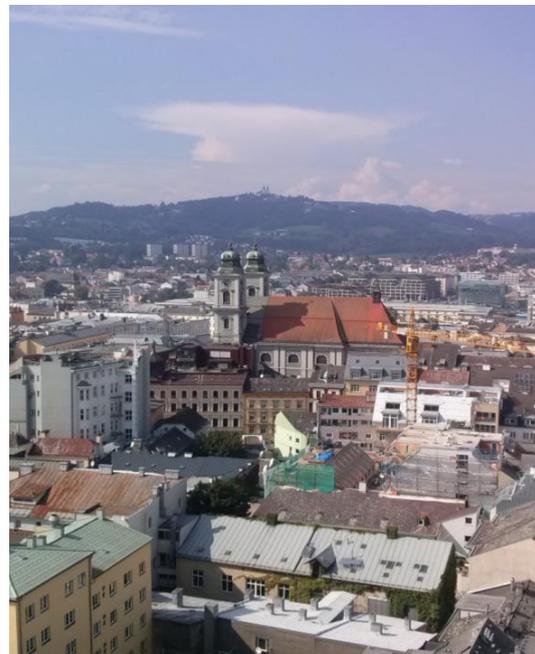
Loizenbauer sowie Stellvertreter Karl Mair für die Verwaltung der Sparverein Gelder.

Die 1. Einzahlung im Jahr 2015 findet am 09. Jänner in der Zeit von 18.00 - 20.00 Uhr statt.

Wir würden uns freuen, wieder viele Mitglieder begrüßen zu dürfen.

Obmann Schatzl Hubert

Fototext: Über den Dächern von Linz



TREFFPUNKT beim MUKI

Für die unterhaltsamen Vormittage und die gute Zusammenarbeit im heurigen Jahr möchten wir einfach nur DANKE sagen und laden auch im Jahr 2015 wieder alle Babys vor und nach der Geburt, Kinder mit Mama, Papa, Geschwistern, Omas, Opas, Tanten, Onkel ... herzlich

Carolina



Katharina



zum gemütlichen Mutter-Kind-Frühstück wie gewohnt jeden 2. Mittwoch im Monat von 08.00 – 11.00 Uhr im Mehrzweckgebäude ein.

14.01.2015 - Jahresbeginn

11.02.2015 - Fasching

11.03.2015

08.04.2015

13.05.2015 - Muttertag

10.06.2015 - ab in den Sommer

Sebastian

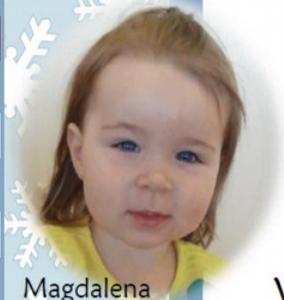


Simon



Ein DANKESCHÖN an Traudi Pöstlberger für die liebevoll gestickten Lätzchen und Handtücher, für alle Babys die zum MUKI-Frühstück kommen.

Magdalena



Sophie



Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch.

Auf ein zahlreiches Wiedersehen im Jahr 2015 freut sich

das **MUKI-Team** Maria u. Erna

Emma



Josefine



Veranstaltungen in der Gemeinde



Jungbürgerfeier



Stellungessen



Veranstaltungen in der Gemeinde



Seniorentag



Blumenschmuckausflug



Neues vom Kindergarten



Wenn Helga 50 wird, kommen alle wieder zusammen



Beim Turnen haben wir viel Spaß



Zu Besuch bei Julians Schweinderl



Unser Papa – Kind Nachmittag war ein Erfolg



„Wir machen Meter“ bis nach Oberharrern



Frischer Mais ist sehr lecker



Die Jause an der frischen Luft schmeckt besonders gut

Ferienprogramm für unsere Kinder



Besuch bei der Modelleisenbahn



Pfeil- und Bogenwerkstatt



Unser beliebter Kochkurs



Viel Spaß bei den Ballspielen



Eine musikalische Wanderung mit dem MV Niederthalheim



Theaterworkshop mit Amalia und Fabio

NMS1/ SPORT- NMS

Liebe Leserinnen und Leser!

Am Ende des Jahres möchten wir Ihnen dokumentieren, was in unserer Schule über den reinen Wissenserwerb hinaus an zahlreichen unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Aktivitäten geleistet wurde.

Die Umstellung von der Hauptschule auf die Neue Mittelschule ist sehr gut gelaufen, da sich unsere Schule auch in den vergangenen Jahren laufend zeitgemäß weiterentwickelt hat. Wir bemühen uns um **neue Lernkulturen** und stellen die Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt.

Ein weiteres Ziel ist, die Stärken der SchülerInnen hervorzuheben. Dies fördern wir in regelmäßigen Schulversammlungen, sogenannten **Monatsmeetings**, wo die Kinder ihre Begabungen und Talente vor breitem Publikum unter Beweis stellen können.



Auch die ersten **Kinder-Eltern-Lehrer (KEL) Gespräche** anstelle des zweiten Elternsprechtages, bei denen SchülerInnen ihre Stärken präsentierten, waren für alle Beteiligten eine sehr positive neue Erfahrung. Als Ergänzung zum Jahreszeugnis wurden den Kindern ihre Stärken in der **ergänzenden differenzierten Leistungsbeschreibung (EDL)** ausgewiesen. So gewinnen die Kinder den nötigen Rückhalt und Selbstvertrauen fürs Leben. Wir befinden uns in einer Um- bzw. Aufbruchsstimmung, die durch den **Schulneubau** abgerundet wird. In Schweden gibt es ein geflügeltes Wort: „*Ein Kind hat drei Lehrer: Der erste Lehrer sind die anderen Kinder. Der zweite Lehrer ist der Lehrer und der dritte Lehrer ist der Lebensraum Schulgebäude.*“

Dass wir schulisch und erzieherisch gut unterwegs sind, bestätigt das Ergebnis des „**EDU Feedbacks**“, das SchülerInnen und Eltern der 1. und 3. Klassen ausgefüllt haben.



Sportliche Aktivitäten

Wettkämpfe

Im vergangenen Jahr haben unsere SchülerInnen an vielen Wettbewerben (Leichtathletik, Laufbewerbe, Fußball-, Volleyball- und Faustball) teilgenommen.

LA Landesmeisterschaften im Andorf am 27. Mai 2014
Absolut hervorragende Leistungen im Einzelbewerb erzielten folgende SchülerInnen:

Eva Loitelsberger (Platz 2 im 60m Lauf) und **Sandro Wiener** (Platz 2 in der Disziplin Hochsprung). Bei den Mannschaftsbewerben erreichte die Gruppe A weiblich den 3. Platz und die Gruppe A männlich den 2. Platz.



Bei den **Faustball-Bezirksmeisterschaften** wurde unser Team Vizemeister und in der **Schülerliga Volleyball** erreichten unsere Mädchen den 3. Platz.



Wir machen Meter

Der Tag der Bewegung am 9. Mai stand unter dem Motto „**Back to the Roots**“. Und so liefen unsere SchülerInnen für die **Aktion der Stadtgemeinde „Wir machen Meter“** 300.000m. Optimales Wetter und gute Stimmung machten den Laufbewerb zu einer runden Sache.



Cross Country Landesmeisterschaften in Schwanenstadt

Knapp 600 Läuferinnen und Läufer aus ganz Oberösterreich kamen zu den Cross Country Landesmeisterschaften in die Schwanenstädter Au, die die optimalen Voraussetzungen für diesen Wettkampf bietet, und gaben ihr Bestes. Die besten AusdauerathletInnen wurden zuvor in Schul- bzw. Bezirksausscheidungen ermittelt. Unser Sportlehrerteam organisierte ein perfektes Event. Ausdauer, fairer Wettkampf und gute Stimmung beherrschten für Stunden die Au. Aufgewertet wurde die Veranstaltung durch die Anwesenheit von Bgm. Konsulent Karl

Staudinger, PSI Franz Spießberger und Sparkassendirektor Franz Sonnleitner.

Neue Dressen

Für die gesponserten Sportdressen möchten wir uns ganz herzlich bei den Familien Loitelsberger, Grafinger und Huemer bedanken.

Weitere sportliche Highlights:

Schwimmen und Klettern sind ein wöchentlicher Fixtermin für die SchülerInnen unserer Sportklassen. **Orientierungsläufe** (von unseren Sportlehrern in der Au beschildert und für alle zugänglich!), **Walken, Badminton, Eislaufen, Baseballtrainingsstunden** mit den Attnanger Athletics und **Faustballschnuppern** bereicherten unser Sportangebot in diesem Jahr.

Die **Sommersportwoche** in den 1. Klassen und die **Wintersportwoche** in den 2. und 3. Klassen sind jedes Jahr ein Fixpunkt im Sportgeschehen unserer Schule und machen den SchülerInnen viel Spaß.

Wir fordern unsere SchülerInnen aber nicht nur körperlich, sondern auch Hirnschmalz ist gefragt. So organisierte Uli Ennsberger die **Schach-Bezirksmeisterschaften** und unsere Tüftler waren im Einzel- und im Mannschaftsbewerb wie auch im vergangenen Schuljahr wieder sehr erfolgreich.



Schwerpunkt

Berufsorientierung

Mit dem **Projekt „Schule & Wirtschaft“** versuchen wir, den SchülerInnen Entscheidungshilfen zu geben und auf die Berufswelt vorzubereiten. Dieses Projekt steht auf vielen Säulen. Es gibt es seit Jahren in den 3. und 4. Klassen ein eigenes Fach Berufsorientierung, das von anderen Gegenständen integrativ ergänzt wird. Weiters besuchen wir Betriebe, die Berufsmessen in Vöcklabruck und Wels,

nehmen an verschiedenen Workshops teil, bieten im Haus die Potenzialanalyse der WK an und vieles mehr. Die Technikrallye und der Girls' Day dürfen natürlich nicht fehlen. Wer das Projekt erfolgreich abschließt, bekommt ein **Zertifikat der WK**, das in keiner Bewerbungsmappe fehlen sollte.



Vermittlung von sozialen Kompetenzen
Je eine **Wochenstunde „Soziales Lernen“** in den 1. – 3. Klassen, das **Projekt PLUS** (ein Unterrichtsprogramm der pro mente OÖ zur Sucht- und Gewaltprävention) in den 2., 3. und 4. Klassen und zusätzliche **Workshops** (KiJA, Streetwork, Polizei, Männerberatung, Krebsvorsorge,...) unterstützen die erzieherische Arbeit unserer Lehrer und helfen Probleme zu lösen bzw. sie erst gar nicht entstehen zu lassen.

Worauf wir besonders stolz sind, sind die **Monatsmeetings**. Hier können sich die SchülerInnen präsentieren, es bietet aber auch den Rahmen, wo SchülerInnen für außergewöhnliche soziale Tätigkeiten auf die Bühne geholt und mit der „**Grünen Karte**“ bedankt werden. Wir machen aber auch immer wieder einen Blick nach draußen, und so war z. B. die pakistanische **Friedensnobelpreisträgerin Malala** ein Themenschwerpunkt und auch der **Circo FantazzTico** – zusammengesetzt aus Straßenkindern von Costa Rica – war zu Gast bei uns.



Wertvolle Ergänzungen zum täglichen Unterricht

Autorenlesungen, Theater (English Theatre), **Exkursionen** (KZ Mauthausen, Voestalpine Stahlwelten, Bauernhof, ...), **Workshops** (Webchecker, Schuldnerberatung) sowie der **Wettbewerb Meister auf zwei Rädern** machen Spaß, bieten eine interessante Abwechslung und eine wertvolle Ergänzung zum täglichen Unterricht.

Ausführlichere Informationen über unser bewegtes Schulleben, viele Fotos und aktuelle Termine sehen Sie auf unserer **Schulhomepage**:

<http://schulen.eduhi.at/hs1schwanenstadt/>

Das Lehrerteam der NMS1/Sport NMS und ich freuen uns auch weiterhin auf gute Zusammenarbeit mit den Schulpartnern, danken allen, die zum Wohl unserer Schule im vergangenen Schuljahr beigetragen haben und wünschen allen Leserinnen und Lesern eine ruhige Weihnachtszeit und für das Jahr 2015 Gesundheit und Wohlergehen!

Dir. Erika Fehringer

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Mach dich sichtbar!

ZIVILSCHUTZ

Ein Autofahrer mit Abblendlicht kann einen reflektierenden Streifen wesentlich früher erkennen. Zeitgerechtes Abbremsen oder Ausweichen wird dadurch möglich.

Mit rückstrahlender Kleidung oder Streifen sind Fußgänger, Radfahrer, Hobbysportler, Kinder auf dem Schulweg sichtbar und damit sicherer unterwegs.

Unser Tipp

- für Fußgänger:
 - ✓ helle Kleidung tragen
 - ✓ Kleidung mit Reflektoren ausrüsten
 - ✓ auf Rundum-Sichtbarkeit (360°) achten
- für Radfahrer:
 - ✓ obligatorische Reflektoren anbringen (vorne weiß, hinten rot)
 - ✓ Leuchtpedale
 - ✓ Speichenreflektoren
 - ✓ Licht vor Fahrt kontrollieren
- für Auto- und Motorradfahrer:
 - ✓ Fahrverhalten den Sicht- und Witterungsverhältnissen anpassen
 - ✓ Heck- und Windschutzscheiben sowie Fahrzeuglichter sauber halten
 - ✓ Immer wieder prüfen, ob alle Lichter funktionieren
 - ✓ Licht und Scheinwerfereinstellung vor der Fahrt kontrollieren
 - ✓ Rechtzeitig abblenden

Der OÖ Zivilschutz verteilt zu Schulbeginn Warnwesten an die Schulanfänger

UNSER TIPP!

Auch Sie sollten, zusätzlich zur gesetzlichen Tragepflicht, die Warnweste verwenden, wenn Sie als Fußgänger oder Freizeitsportler bei schlechten Sichtverhältnissen unterwegs sind. Gehen Sie mit gutem Beispiel voran!

Reflektierende Armbänder erhalten Sie (solange der Vorrat reicht) beim OÖ Zivilschutz.

SICHER ist SICHER!

Wussten Sie....
... dass Sie im Zivilschutz-Büro oder auf www.zivilschutz-ooe.at zahlreiche Informationsmaterialien zum Selbstschutz bestellen können? Das breite Spektrum reicht von Ratgebern über Selbstschutz, Gefährlichen Stoffen, Brandschutz, Strahlenschutz, Internetsicherheit, Umwelter, Bevorzugen bis hin zu einer umfangreichen Sicherheitsbrochure.

OÖ Zivilschutz
A - 4017 Linz, Petzoldstraße 41
Telefon: 07 32 65 24 36
E-Mail: ottog.zivilschutz-ooe.at
Homepage: www.zivilschutz-ooe.at

Jahresbericht der Neuen Mittelschule 2 Schwanenstadt - Musikhauptschule

Schülerstand im Schuljahr 2014/15
266 SchülerInnen aus 19 Gemeinden

Aufschlüsselung nach Gemeinden:

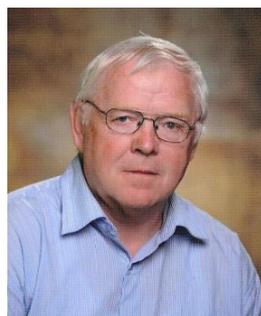
Altmünster	1
Attnang-Puchheim	7
Atzbach	26
Bachmanning	1
Desselbrunn	17
Manning	6
Niederthalheim	31
Oberndorf b. Schw.	31
Ottwang	2
Pitzenberg	12
Pühret	21
Redlham	24
Rüstorf	14
Rutzenham	3
Rutzenmoos	2
Schlatt	25
Schwanenstadt	41
Traunkirchen	1
Wolfsegg	1

266 Schüler und Schülerinnen aus 19 verschiedenen Gemeinden besuchen derzeit die Neue Mittelschule 2 Schwanenstadt. Sie werden in 12 Klassen, davon 4 Musikklassen und 1 Integrationsklasse von insgesamt 35 Lehrer/innen unterrichtet. Jeweils eine Klasse eines Jahrganges wird als Musikklasse geführt, in der der Musikunterricht um 2 – 3 Stunden erhöht ist. Jede Schülerin und jeder Schüler lernt auch ein Instrument. Der Instrumentalunterricht kann in unserer Schule oder an einer Landesmusikschule besucht werden.

Neben dem **Schwerpunkt Musik** wird großer Wert auf eine umfangreiche Ausbildung im Bereich **Informatik** gelegt. Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit 7 Module des **ECDLs** (Europäischer Computerführerschein) abzulegen.

Pensionierung

Nach 41 Dienstjahren an der NMS2/MHS trat Kollege SR Anton Stiegler am 1. September 2014 in den Ruhestand. Als Mathematik-, Geometrisch Zeichnen-, Geschichte-, Werklehrer und Direktor Stellvertreter war er eine "Institution" der Schule, er begann bei



deren Eröffnung im Jahre 1973 hier zu unterrichten. Neben dem Unterrichten machte er u.a. den Tischtennis-Sport an der Schule populär. 13 Jahre lang war Kollege Stiegler auch Bürgermeister der Gemeinde Desselbrunn.

Schwerpunkt Musik

Auch im vergangenen Schuljahr gab es wieder viele musikalische Veranstaltungen. Das Highlight war natürlich die besonders erfolgreiche Abschlussveranstaltung der 4m Klasse. Unter der Leitung von Musiklehrerin und Klassenvorstand Christine Prammer verwandelten die Schülerinnen und Schüler die Bühne des vollbesetzten Stadtsaales in ein Fernsehstudio. In ihrem **Musical "Böse Mädchen"** behandelten sie mit viel Humor und auch Ernst alle gängigen Klischees und Problemchen, denen sie als Jugendliche auf dem Weg zum Erwachsenwerden ausgesetzt sind.



Am 21. Mai präsentierten die Schülerinnen und Schüler der 1. und 3. Musikklassse als "NMS-ORF" im Turnsaal Ausschnitte aus "Klingendes Österreich", "Liebesgeschichten und Heiratssachen", "Treffpunkt Kultur" und "Die große Chance".

Auf den Spuren von "Kubin und Mozart" wandelten die 1m und 2b auf ihrem Linz-Kulturtag. Eindeutiger Höhepunkt war der Besuch von Mozarts "Zauberflöte" in einer Schülerfassung im neuen Musiktheater.

Beim "Singen am Markt" sorgten die SchülerInnen der NMS2 für gute Stimmung beim Wochenmarktpublikum.

Adventsingen in Niederthalheim

Das bereits traditionelle Adventsingen findet heuer **am 16. Dezember in der Pfarrkirche Niederthalheim** statt. Die Kinder der Musikklassen laden alle ein sich mit weihnachtlichen Liedern, Instrumentalstücken und Texten sowie auch mit Glühwein und

Kinderpunsch auf das bevorstehende Fest einzustimmen.



Bewegung und Sport

Nicht nur am Aktionstag, an dem ein Schultischtennis-Turnier ausgetragen wurde, wird Bewegung groß geschrieben. Neben Winter- bzw. Sommersportwochen in den 2. und 3. Klassen nehmen die Kinder der 1. Klassen am Schwimmunterricht teil. Für die bewegte Pause stehen den SchülerInnen Tischtennistische und diverse Indoor-Sportgeräte zur Verfügung. Anlässlich der Fußball-WM wurden in der **Schulbibliothek** viele neue Bücher zum Thema Fußball angekauft. Beim Bezirksgeländelauf konnten gute Plätze erreicht werden. Die Mädchen der 4. Klasse



Berufsorientierung

Die berufspraktischen Tage ermöglichen den SchülerInnen im 8. Schuljahr das Kennenlernen von weiterführenden Schulen und Berufen, das Korrigieren falscher Berufsvorstellungen und die selbstkritische Überprüfung der persönlichen Eignungen und Neigungen. Auch der Besuch der *Lehrlings- und Bildungsmesse in der Reva-Halle Vöcklabruck*, der Messe *"Jugend und Beruf"* in Wels sowie diverse Exkursionen sollen die SchülerInnen der 3. und 4. Klassen bei ihren Entscheidungen unterstützen.

Unterrichtsentwicklung

Der Präsident des OÖ Landesschulrates, Hofrat Fritz Enzenhofer und der Vizerektor der PH OÖ Josef Oberneder überreichten Vertretern der NMS 2 Schwanenstadt das Zertifikat für Schulentwicklung. LehrerInnen haben innerhalb der letzten 3 Jahre an den Schulinternen Fortbildungen (SCHILF) "Schülerinnen- und Schüleraktivierung durch Methodenkompetenz (SAM)" teilgenommen und somit viel Energie in die Weiterentwicklung des Unterrichts gesteckt. Durch die Methodentrainingstage in der ersten Schulwoche und die Verwendung der SAM-Methoden im laufenden Unterrichtsalltag soll eine neue Lernkultur gewährleistet werden.

Das große Stricken

Weil nicht alle älteren Menschen in unserem Land sorglos durch den Winter kommen, veranstaltete die Caritas zum vierten Mal „Das große Stricken“. Jedes gestrickte Mützchen wurde von der Caritas auf einen Smoothie gesetzt und ab Jänner 2014 verkauft. Für jede verkaufte Flasche mit Mützchen erhält die Caritas 20 Cent. Nicht nur unsere Schülerinnen sondern auch Mamas, Omas und Nachbarinnen unterstützten uns - 216 Mützchen aus unserer Schule landeten im Kühlregal.

Ökosoziales Forum - Erdäpfelpyramide

Die 30 im Mai eingelegten Saatkartoffeln vermehrten sich großartig. Die SchülerInnen der 3b konnten über 100 nährstoff- und vitaminreiche „Kraftpakete“ ernten. Gekocht, geschält und mit Butter und Salz serviert – schmeckten sie herrlich.



Englisch Projektwoche

In der 2. Schulwoche fand auch heuer wieder eine **Englische Projektwoche für die 4. Klassen** statt. In den Workshops „Travel and Culture“ und „UK and US Sports“ wurden die SchülerInnen sechs Stunden täglich von „Native Speakers“ der Organisation ABCi unterrichtet. Das abwechslungsreiche Programm fand wieder sehr großen Anklang. Die Sprachkenntnisse sowie die Selbstsicherheit in der englischen

Kommunikation wurden erheblich verbessert. Für nächstes Jahr ist dieses Projekt ebenfalls wieder in dieser Form geplant.

Gesunde Schule

Die NMS2 bekommt aufgrund gesundheitsfördernder Maßnahmen am 18. Dezember 2014 vom Land OÖ, der ÖGKK und dem Landesschulrat für OÖ das Gütersiegel „Gesunde Schule OÖ“ verliehen.



Projekte und Exkursionen

Die 4. Klassen besuchten im Rahmen des Projektes „Nationalsozialismus“ die **KZ-Gedenkstätte Mauthausen**.

Die 2. Klassen begaben sich auf Spurensuche in die Keltenzeit, im **Keltendorf Mitterkirchen** konnten die Kinder alte Handwerkstechniken unserer Ur-Urvorfahren ausprobieren.



ZIS-Zeitung in der Schule: Die SchülerInnen der 3. Klassen lernen die Welt der Printmedien kennen. 3 Wochen lang können sie am politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und regionalen Geschehen teilhaben und Zeitungstexte sinnerfassend lesen und hinterfragen.

Die Lehrer und Lehrerinnen der NMS 2 Schwanenstadt wünschen allen frohe Feiertage und freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit im neuen Jahr. Martina Decker / Direktorin

Um über unseren Schulalltag mehr zu erfahren, besuchen Sie bitte auch unsere Homepage: <http://www.2mhs.at/>



Pfarrcaritas Kindergarten Schlatt

Jeder Kindergarten tag bietet den Kindern viele Erfahrungsmöglichkeiten.

Eine der bedeutendsten ist sicherlich der Umgang mit Gleichaltrigen. Auf meine Frage hin, was den Kindern am Kindergarten gut gefällt, kommt am häufigsten die Antwort „...dass ich mit meinen Freunden spielen kann.“ Auch die Eltern berichten uns oft, wie sehr sich die Kinder nach den Ferien auf den Kindergarten freuen. Wir bemühen uns, den



Kindergartenalltag abwechslungsreich zu gestalten und die Interessen und Vorlieben der Kinder bei der Planung unserer Aktivitäten zu berücksichtigen. Eine große Freude machen wir den Kindern mit regelmäßigen Ausflügen in den Wald. Dort können sie herumtollen, sich als Baumeister bewähren und viele Bewegungserfahrungen sammeln.

Einmal im Jahr nehmen wir die Landschaftsführerin Doris Radler mit in den Wald. Sie vermittelt den Kindern spielerisch Wissenswertes aus dem Reich der Natur. Wir lernen Pflanzennamen kennen, erfahren was die Waldtiere fressen und wo sie leben. Die mitgebrachten Felle, Gebisse und präparierten Tiere sind für die Kinder immer wieder faszinierend.



Heuer waren wir auch mit der Hundeführerin Maria Meisel und ihren Therapiehunden Nadua und Paula im Wald. Auf dem Weg dorthin konnte das „Gassi-Gehen“ geübt werden. Gemeinsam mit den Hunden bewältigten die Kinder Parcours und andere schwierige Aufgaben.



Im Mai haben die Ortsbäuerinnen die Natur zu uns in den Kindergarten gebracht. Sie haben mit den Kindern eine Kartoffelpyramide aufgestellt und bepflanzt. Im Herbst konnten wir kleine und große Kartoffeln ernten. Daraus haben wir für unser Erntedankfest eine leckere Kartoffelsuppe gekocht. Wir möchten uns nochmals bei Martina, Gaby, Petra und Berta bedanken, die dazu beigetragen haben, dass die Kinder Lebensmittel gegenüber mehr Wertschätzung entgegenbringen.

Im Herbst haben wir uns von einer langjährigen Kollegin verabschiedet. Elisabeth Mayr ist im September in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Sie hat täglich die Räumlichkeiten auf Vordermann gebracht und uns bei Personalmangel unterstützt. Hiermit möchten wir

ihr nochmals ein herzliches „Danke schön“ aussprechen. Daniela Kettlgruber ist in ihre Fußstapfen getreten und führt die Arbeit gewissenhaft weiter.



An dieser Stelle möchten wir uns bei den Verantwortlichen der Gemeinde bedanken, die immer ein offenes Ohr für unsere Wünsche, Ideen und Vorschläge haben. Vieles konnte mit ihrer Hilfe umgesetzt werden. So können sich die Eltern beispielsweise auf der Homepage der Gemeinde auch über den Kindergarten informieren.

Bei unserem nächsten Projekt möchten wir einen Rückzugsbereich für die Kinder schaffen. Derzeit besuchen 33 Kinder unseren Kindergarten, wobei der Großteil davon jüngere sind. Auch wenn die Kinder das Zusammensein mit anderen genießen, benötigen sie hin und wieder die Möglichkeit, sich vom Gruppengeschehen zurückziehen zu können. Wir danken allen Eltern, Großeltern und Gästen, die uns für diesen Zweck beim Martinsfest € 317,70 gespendet haben. Familie Zachauer hat uns wieder mit Punsch und Glühwein verwöhnt, die Aufstriche hat dank Gerhard Haberl die Firma Hütthaler gespendet.

Mit so viel Unterstützung lassen sich bestimmt noch viele Vorhaben verwirklichen.

Wir freuen uns darauf !

Edda Schuller



Fototext: Nicht nur das Christkind bringt Geschenke. Auch ehemalige Kindergartenkinder denken an uns.

Ein Blick ins PAMAki...

Unser Familienbundzentrum nennt sich PAMAki - und dieser Name steht für Papa- Mama- Kind. Er soll dazu beitragen, dass sich alle Familienmitglieder von unserem Angebot angesprochen fühlen. Dazu zählen für uns neben Eltern und Kindern aber auch Verwandte und Freunde - Alle sind herzlich Willkommen!

Eltern-Kind-Gruppen

Eltern-Kind-Gruppen sind das „Herzstück“ unseres Zentrums. Wöchentlich treffen sich Eltern mit ihren Babys und Kindern bis zum Kindergarteneintritt. Eltern-Kind-Gruppen ermöglichen für Kinder den Kontakt zu Gleichaltrigen, das Sammeln erster Gruppenerfahrungen, sowie ein Kennenlernen neuer Spielmaterialien. Für Eltern bieten sie Zeit zum Durchatmen, zum Beobachten des eigenen Kindes, sowie zum Austausch mit anderen Eltern.



Lolas - Loslassgruppen

In unseren Lolas können Kinder ab 2 Jahren einen kurzen Vormittag ohne Eltern verbringen. Eine Kleingruppe mit gleichaltrigen Kindern, die Sicherheit durch gleichbleibende BetreuerInnen und der vorbereitete Spielraum sollen dazu beitragen, dass sich alle Kinder wohlfühlen. Da Kleinkinder oft noch nicht reif genug für eine ganze Woche allein im Kindergarten oder der Krabbelstube sind, bieten wir unsere Lolas für einen oder zwei Tage pro Woche an.



Unser Programm...

... umfasst neben unseren Gruppen auch einen offenen Treff, Angebote für Schwangere und Babys, Workshops für Kindergarten- und Schulkinder, Familienausflüge, Vorträge für Eltern,...

Unser gesamtes Programm befindet sich auf unserer Homepage – ein Blick lohnt sich 😊

Wir wünschen allen Familien
 ein frohes Weihnachtsfest
 und freuen uns auf ein Wiedersehen
 im neuen Jahr.

Das PAMAki - Team





COME ON, SCHLATT,
HOP ON!

Wenn Frida und Fred
Frosch den Siebenschritt
tanzen,
wenn Frosty, der
Schneemann, seinen Zauberhut schwingt,
wenn der Selbstsüchtige Riese mit den
Kindern spielt,
wenn Arnulf Rainer zum Übermalen von
Bildern animiert, wenn Alice, das Kamel
ihre Höcker verliert, ...

... dann sind das keine Beispiele aus
diversen Kinderbüchern, sondern dann
tanzen, spielen, singen, lesen und lernen
Kinder mit dem neuen Englischlehrwerk
Hop on!

Die Hauptdarsteller in diesem neuen
Schulbuch für die Volksschule sind die
Frösche Fred und Frida und ihre
originellen tierischen Freunde. Sie laden
die SchülerInnen zum Mitmachen ein und
in diesem großen Miteinander wird das
Englischlernen zum Hit.

Die Autorin dieses Lehrwerks ist die
Schlatte Englischpädagogin Mag. Petra
Schiller-Piniel. Sie legt bemerkenswertes
Engagement an den Tag, wenn es um die
kreative Gestaltung des
Englischunterrichts an österreichischen
Volksschulen geht.

Lobesworte kommen auch von oberster
Stelle, dem Bildungsministerium. Laut
diesem ist das Lehrwerk „ein Volltreffer
[...] umwerfend und herzerfrischend [...] im
Sinne der Neugier der Kinder gestaltet,
hält viel von Eigenverantwortung und
Selbsttätigkeit, ist lustig und altersadäquat
[...]“.

Neugierig? Na dann, Hop on!

<http://www.dorner-verlag.at/reihe/HOPON/>



Erhältlich sind die
Schulbücher plus
Audio-CDs für alle
österreichischen
Schulen über die
Schulbuchliste und
für Sprachbegeisterte über den Verlag E.
Dorner (Wien).



Frohe Weihnachten und
ein gesundes und glückliches
Jahr 2015!

Physiotherapiehuber
Aus eigener Hand



Rudolf-Staudinger Straße 6, 4690 Schwanenstadt, Tel. 07673 / 30122
Mobil. 0699 / 10 587 443, Email. mail@physiotherapie-huber.at

www.physiotherapie-huber.at

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



Diebstahl- und EinbruchSCHUTZ

Taschendiebe und Trickbetrüger suchen den Rummel. Achten Sie daher besonders im Gedränge von
Geschäften, öffentlichen Verkehrsmitteln oder Massenveranstaltungen auf Ihre Wertsachen. Schützen
Sie Ihre Wohnung/Haus durch vorbeugende Selbstschutzmaßnahmen besser gegen Einbrecher.

Geldbörse:

- ☞ Legen Sie Geldbörse, Ausweis und Wertsachen niemals in den Einkaufswagen
- ☞ In Jacken- oder Sakkotasche (ev. Innentasche) mit Reißverschluss ist die Geldbörse besser verwahrt
- ☞ Tragen Sie nicht unnötig viel Bargeld und Wertsachen bei sich



Bankomat- und Kreditkarten:

- ☞ Notieren Sie Ihren PIN-Code nirgends, schon gar nicht auf Ihrer Bankomatkarte
- ☞ Lassen Sie sich beim Eintippen des CODES an der Kasse oder beim Geldausgabeautomaten nie über die Schulter schauen oder von Dritten „helfen“
- ☞ Decken Sie während der CODE-Eingabe mit Ihrer freien Hand oder Ihrem Körper das Zahlenfeld ab
- ☞ Beantworten Sie keine telefonischen, schriftlichen oder persönlichen Anfragen nach Ihrem CODE
- ☞ Ihre CODE-Eingabe ist nur an Geldausgabeautomaten, Bankomat-Kassen und Quick-Ladeterminals erforderlich – geben Sie Ihren CODE in kein anderes Gerät ein



Das Auto ist kein Tresor:

- ☞ Von außen sichtbare Fotoapparate, Handy's oder Laptops sind eine Einladung für jeden Autoknacker
- ☞ Laptops und Aktentaschen lassen Einbrecher wertvolle, leicht veräußerbare Gegenstände vermuten
- ☞ Alarmanlagen schützen nur bedingt

Einbruchvorbeugung im Haus:

- ☞ Zeigen Sie durch Licht (ev. mit Zeitschaltuhr), dass Ihre Wohnung/Haus bewohnt ist. Dämmerungseinbrüche meist zwischen 17- 21 Uhr
- ☞ Falls Sie länger abwesend sind, sollen Nachbarn oder Freunde nach dem Rechten schauen (z.B. Post entleeren)
- ☞ Rollläden oder Vorhänge nicht über einen längeren Zeitraum geschlossen halten
- ☞ Außenbeleuchtung mit Bewegungsmelder installieren, Türen/Kellerschächte absichern
- ☞ Individuelle Beratung über Schutzmaßnahmen erhalten Sie bei der Polizei

SICHER ist SICHER !



Wussten Sie....

... dass der OÖ Zivilschutz einen Präsidenten und drei Vizepräsidenten hat?
Präsident ist NR Mag. Michael Hammer, die Vizepräsidenten LAbg. Hermann
Krenn, LAbg. Alexander Nerat und LAbg. Markus Reitsamer.

OÖ Zivilschutz
A - 4017 Linz, Petzoldstraße 41
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
Homepage: www.zivilschutz-ooe.at

**Ärztendienst unter
Ärztentruf
Tel: 07672/141**

**Sozialberatungsstelle
Schwanenstadt**

Rat und Orientierung bei sozialen Fragen

Vermittlung, Beratung und Information für alle Menschen, die Hilfe und Unterstützung brauchen

Information und Zusammenarbeit mit allen regionalen und überregionalen Hilfsangeboten:

Anlaufstelle für die Bevölkerung, Information über die Vielzahl der sozialen Angebote für alle Menschen, z. B. Behinderung, Förderbedarf, Beratungsstellen, Sozialmarkt, Einrichtungen,

Unterstützung pflegender Angehörige:

wie Mobile Dienste, Pflegehilfsmittel, Anträge für die Heimunterbringung, Unterstützung bei der Kurzzeitpflege, usw. – Hausbesuche wenn gewünscht;

Hilfe und Abklärung in sozialen Notlagen sowie drohender Delogierung:

Ansuchen um Befreiungen, Unterstützungen, Mindestsicherung, Abklärung bei drohendem Wohnungsverlust in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und der Wohnungslosenhilfe Vöcklabruck;

Sozialberatungsstelle
Schwanenstadt, Krankenhausstraße 14/7,
4690 Schwanenstadt
Email: sbs.schwanenstadt@sozialberatung-vb.at
Tel.: 07673 / 75 2 57



**Bürozeiten:
MO – DO 8:00 – 12:00 und nach
telefonischer Vereinbarung**

Ansprechpartnerin
Marianne Maresch



**Weihnachten im Schuhkarton
- Volksschule Schwanenstadt**

Es wurde gebastelt, gestrickt und eingepackt. Kleine Geschenke, selbstgebastelte Figuren und gestrickte Hauben sind bereits weihnachtlich verpackt. „Heuer geht die Aktion nach Moldavien“ so Margit Malzner die wie viele andere für die Aktion ehrenamtlich hilft. "Weihnachten im Schuhkarton" gehört zur weltweit größten Geschenkkaktion "Operation Christmas Child". Im letzten Jahr wurden im deutschsprachigen Raum fast 500.000 Schuhkartons gepackt.

Die Volksschule Schwanenstadt hat über 80 Schuhschachteln weihnachtlich verpackt. „Es war ein tolles Miteinander, alle haben mitgeholfen - Eltern - Lehrer und Schüler“ so Astrid Dutzler, Klassenvorstand an der Volksschule. Die Kinder waren voller Begeisterung dabei. Infos über die Aktion Weihnachten im Schuhkarton, finden Sie unter: www.geschenke-der-hoffnung.at

Foto: Kinder der VS Schwanenstadt mit Margit Malzner
Foto/Text: Elisabeth Muhr-Kröpfel



Bericht der Landjugend Schwanenstadt

Auch dieses Jahr veranstalteten wir unter der Leitung von Lisa Braun und Lukas Grausgruber das Most-Weekend. Wie gewohnt fand es am Palmsonntag-Wochenende in der ASV Halle in Niederthalheim statt. Natürlich wurden nur die besten heimischen Moste, welche zuvor von einer Fachjury prämiert wurden, ausgeschrieben. Heuer machten wir auch erstmals unser eigenes Sauerkraut und verkauften es als Schmankerl mit Bratwürstel. Am Samstagabend sorgten „Die Frankenburger“ für musikalische Unterhaltung. Durch die fleißige Zusammenarbeit aller Landjugendmitglieder stand einer tollen Mostkost nichts im Wege.



Den heurigen Maibaum widmeten wir unserem ehemaligen LJ-Leiter Harald Braun. Zuerst mussten natürlich einige Arbeiten, wie den Baum fällen, Roserl- und Kränze binden erledigt werden. Nachdem der Baum fertig geschmückt war, wurde er mit unserer eigenen Kraft aufgestellt. Nach der ganzen Anstrengung verbrachten wir noch einen gemütlichen Nachmittag bei der Familie Braun - natürlich bestens versorgt mit Essen und Trinken.

Am 20. Juli fand der Frühschoppen der Musikkapelle in Niederthalheim statt. Wir bereiteten viele lustige Spiele für die Kinder vor. Egal ob beim Gummistiefelweitwurf, Partnerhindernislauf oder Sackhüpfen - die Kinder meisterten alle Stationen mit Bravour.

Am 3. August fand unser Newcomer-Abend statt. Beim gemeinsamen Grillen und Beisammensein haben wir unseren vielen Neuzugängen das Landjugendleben vorgestellt.

Besonderen Einsatz haben wir am 21. September bei der Raika-Eröffnung in Schwanenstadt gezeigt. Wir sorgten für das Wohl der Gäste und übernahmen die Bewirtung. Trotz der vielen Gäste versuchten wir unser Bestes zu geben und bemühten uns für ein gutes Fest zu sorgen. Natürlich steckte dahinter sehr viel Arbeit, aber mit so vielen fleißigen Helfern war das kein Problem.

Am 29. November wird unsere Jahreshauptversammlung stattfinden. Unter Anwesenheit aller Mitglieder lassen wir das vergangene LJ-Jahr Revue passieren und wählen unseren Vorstand neu.

Wenn du Interesse an unserer Landjugend hast und vielleicht beitreten möchtest kannst du dich einfach bei uns melden. Die Infos, Fotos und Kontaktdaten findest du auf unserer Homepage (<http://lj-schwanenstadt.jimdo.com>). Wir freuen uns auf viele neue Gesichter.



Verein zur Errichtung und Erhaltung der Kapelle in Staig

Jahresrückblick 2014



Werte Gemeindebevölkerung der
Gemeinde Schlatt!

Auch heuer möchte ich Ihnen wieder einen kurzen Bericht über das abgelaufene Jahr 2014 geben.

Die **Maiandacht am 30. Mai** wurde von Diakon Herbert Schiller abgehalten, musikalisch umrahmt hat die Andacht ein Quartett der Stadtkapelle Schwanenstadt.

Pfarrer Mag. Helmut Part feierte mit uns zu Maria Himmelfahrt das **Kapellen- und Dorffest** im Rahmen einer Andacht mit Kräutersegnung. Musikalisch untermalt wurde dieses Fest von einem Streichquartett, unter maßgeblicher Beteiligung der Familie Schwertner. Stimmlich unterstützten uns Irgard Neudorfer aus Regau und Franz Schlader. Frauen banden Kräuterbüschel, die nach der Segnung an die Anwesenden verteilt wurden. Einen besonderen Dank an dieser Stelle an Franz Schwertner, der sich immer bestens um die Organisation des liturgischen Ablaufes sowie das Binden der Kräuterbüschel kümmert.

An alle sonstigen fleißigen Helfer, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, ergeht ein herzliches Dankeschön, ebenso an Kellerwirt Peter Parzmair, der uns wie immer seine Räumlichkeiten zur Verfügung stellte und uns weit darüber hinaus unterstützte. Bedanken möchten wir uns auch bei der Gemeinde, insbesondere bei unserem Gemeinde-

sekretär Markus Wintersteiger und unserem Bauhofleiter Josef Hafner.

Vielen Dank an all jene Frauen, die das ganze Jahr über unsere Kapelle mit Blumenschmuck verschönern.

Zu den kommenden Weihnachtsfeiertagen und im Jahre 2014/15 ist wiederum geplant:

- Am 24. Dezember (Hl. Abend) kann während des ganzen Tages bei der Kapelle das Friedenslicht abgeholt werden, ebenfalls beim Feuerwehrmann Franz Oberdorfer.
- Um 15 Uhr treffen sich die StaigerInnen zu einer kleinen weihnachtlichen Zusammenkunft.
- Die vom Verein dafür angekaufte Krippe wird in den Weihnachtsfeiertagen in der Kapelle aufgestellt.
- Am 15. August 2015 (Maria Himmelfahrt) wird wieder das Kapellen- und Dorffest abgehalten.

Der Vereinsvorstand wünscht allen StaigerInnen sowie der gesamten Gemeindebevölkerung gesegnete Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr.

Obmann Hubert Ögger

Abverkauf wegen Umbauarbeiten in meinem Atelier

Schöne exklusive Exponate -50 %

am 17. Dez von 13 - 18 Uhr
Staig 54 in Schlatt

oder nach tel Vereinbarung
0660/4099596



Zeitbank für Alt und Jung

Miteinander Leben in Schlatt



„Wir sind froh, dass es die Zeitbank gibt, denn hier wird uns echt geholfen!“
(Ingrid und Resi)



Mit diesen einfachen und schönen Worten von zwei Zeitbankmitgliedern, die bereits aktiv die Leistungen in Anspruch nehmen, wird am besten ausgedrückt, was wir gerne umsetzen möchten, nämlich rasch Hilfe zu geben, wo diese gebraucht wird.

Was hat sich bisher getan?

Am 30. Juni 2014 veranstalteten wir einen **Informationsabend**, bei dem sich mehr als fünfzig Personen über Aufbau und Vorteile einer Zeitbank informierten.



Anfang August waren wir am Römerberg zu einem gemeinsamen Picknick, dem ersten **„Z’sam sitzn“**, bei dem Alt und Jung in gemütlicher Runde beisammen waren.



Das nächste **„Z’sam sitzn“** folgte dann am 2. Oktober. Unter dem Thema Erntedank gab es eine schöne Feier, und der Schlatter Chor erfreute uns mit einer Abordnung mit heiteren und besinnlichen Liedern.

Die neuen Vereinsmitglieder erhielten ihre Mitgliedsausweise, und aus Lengau wurde uns der schöne „Wanderstein“ übergeben, ein Symbol der Anerkennung, welcher dann von einem Vereinsmitglied zum andern wandern wird.



Schließlich luden wir am 19. November zu unserem **3. „Z’sam sitzn“** ein. Bei Kaffee, Tee und leckeren Kuchen verschönten wir uns diesen trüben Novembernachmittag und verbrachten einige nette, gemütliche Stunden miteinander. Und von Oma/Opa bis zum Enkel waren alle Generationen vertreten. Langeweile kam da nicht auf!



Und wie geht es weiter?

Gegenseitige Hilfeleistungen, Förderung der Kommunikation und Geselligkeit sowie eine Gemeinschaft der Generationen, dies wird auch in Zukunft unser Auftrag sein. Wir wollen genau das anbieten, was Sie in der Gemeinde brauchen, ob Alt oder Jung. **Aber dazu brauchen wir vor allem Sie!** Kommen auch Sie zu uns. Arbeiten Sie mit, ohne Verpflichtung, wie oft Sie wollen!
Info: Tel +43 664 4471636 Hr. Harrer
Email: office@harrer-consult.at
Gemeindeamt Schlatt 07673/2355-12

Singkreis Schlatt



Singe, wem Gesang gegeben...

.... und da möchten wir gleich anknüpfen: Singen ist nicht nur schön, sondern es ist erwiesen, dass Singen auch gesund ist für Leib, Seele und Geist. Das ist nicht nur so dahin geschrieben, nein, das können wir, die Sängerinnen und Sänger des Singkreises Schlatt hautnah erleben.

Deshalb treffen wir uns auch regelmäßig zu unseren Proben und lassen dann und wann auch andere an unserer Freude teilnehmen, so zum Beispiel bei den musikalischen Gestaltungen der Maiandachten im Seniorenheim oder am Philippsberg.

Sehr schön und gut gelungen ist auch unser Zusammentreffen mit dem Singkreis „Junge Herzen“ aus Gmunden beim „Hoisnwirt“, bei dem auch ein Musikensemble aus dem Gmundner Raum mitwirkte. Es war ein netter und musikalisch schwungvoller Nachmittag.

Ein Kurzausflug führte uns auf den Kronberg bei Gmunden, wo wir nach einem deftigen Mittagssmahl auch unsere Sangeslust zur Freude der Wirtsleute, welche eigens für uns das Lokal geöffnet haben, zum Ausdruck bringen konnten. Nach einer netten, entspannenden Wanderung und gutem Nachmittagskaffee traten wir wieder die Heimreise an.

Einen zweiten Ausflug machten wir nach Mondsee. Dort besichtigten wir die Erlachmühle, die als eine der wenigen, noch in Betrieb befindlichen Mühlen ihre Mühlräder in Schwung hält. Herr Wienerroither, der Besitzer und Betreiber dieses Betriebes brachte uns bei der Führung durch die Schäumühle so manches Mal zum Staunen mit seinen Erklärungen. Nach der Besichtigung der hauseigenen Bäckerei konnten wir dem Müller und seinem „Gesinde“ noch ein passendes, lustiges Liedchen vortragen. Und weil's gerade so gut gepasst und unser Gesang auch Gefallen gefunden hat, wurden wir noch gebeten, bei einer in der Gastwirtschaft des Betriebes stattfindenden Geburtstagsfeier ein Ständchen darzubringen. Nach einem Rundgang in der Mondseer Basilika brachte uns der Bus nach Schmidham bei Vöcklamarkt ins Gasthaus „Bacchus – Fontana“ zum Abendessen, welches wir nach einer Vorführung der sehenswerten „Tanzenden Fontänen“, einnahmen. Es war ein sehr nettes Erleben, diesen Tanz der Fontänen bei wechselndem Licht und musikalischer Untermalung zu beobachten.

Damit sind allerdings unsere Aktivitäten nicht zu Ende. Am 30. November d.J. durften wir in der Kirche in St. Wolfgang mit sechs anderen Chören an der Chorweihnacht teilnehmen. Unter dem Thema „Vorbereitung-Verkündigung - das Kind ist geboren“ wurden wir alle durch den vielseitigen, schönen Gesang auf die beginnende Weihnachtszeit eingestimmt.

Das wollten wir weitertragen, indem wir, der Singkreis Schlatt, auch in unserer kleinen Kirche am Philippsberg ein Adventkonzert zum Besten gaben. Dabei wurden wir von einem Musikensemble mit Manuela Braun sehr schön und musikalisch unterstützt.

Den Abschluss des Jahres bildete, wie immer, unsere alljährliche Weihnachtsfeier. Sollte jemand unter uns sein, der bis dahin noch nicht in weihnachtlicher Stimmung ist, gelingt es sicher, diese beim gemeinsamen Gesang von Liedern die in diese Zeit passen und von unseren Chormitgliedern nett vorgetragenen Gedichten und „G'schichterln“, zu erlangen.

Soweit ein kleiner Einblick in unser „Sängerleben“.

Falls beim Lesen dieses Berichtes jemanden die Lust zum Mitmachen in unserer Runde gepackt hat: Wir freuen uns über jeden Neuzugang. Das nette Gemeinschaftsleben wird bei uns großgeschrieben. Erfordernis ist lediglich, wie's am Beginn des Berichtes zu lesen steht: Singe, WEM GESANG GEGEBEN, d.h. die Kunst des richtigen Singens. Verraten können wir: Wir haben viel vor im kommenden Jahr!

Dass all dies möglich ist, möchte ich mich, als Obmann im Namen aller Chormitglieder, bei Friederike Weidlinger und ihrem Mann Franz, recht herzlich bedanken!

Wir möchten auch die Gelegenheit nutzen, uns bei unseren Mitgliedern für ihre Treue, den regen Probenbesuch und den stets vorhandenen „Gemeinschaftsgeist“ zu bedanken.

Nun wünschen wir Ihnen allen, liebe Schlatterinnen und Schlatter ein recht gesegnetes Weihnachtsfest und viel Freude und Erfolg im kommenden Jahr



Karl Braun – Obmann
Friederike Weidlinger – Musikalische Leiterin

Stadtkapelle Schwanenstadt

Ausgezeichneter Erfolg bei der Marschwertung in Zell am Pettenfirst:

Im Juni nahm die Stadtkapelle Schwanenstadt an der Marschwertung im Rahmen des Bezirksblasmusikfestes in Zell am Pettenfirst teil. Bestens vorbereitet durch unseren Stabführer Christoph Kollmann und motiviert durch zahlreiche Besucher erreichten wir in der Wertungsstufe D einen Ausgezeichneten Erfolg.

Wir gratulieren Stabführer Christoph Kollmann an dieser Stelle recht herzlich für sein Engagement und zu diesem tollen Erfolg.

Der 1. Mai und die Stadtkapelle

Schon Tradition hat der Marsch durch das Ortsgebiet von Schwanenstadt am 1. Mai. Dazu gehört auch die musikalische Umrahmung beim Maibaumaufstellen am Stadtplatz. Zusätzlich besuchten wir heuer das Gemeindegebiet von Schlatt, um auch unseren dortigen Freunden und Gönnern ein Ständchen darzubieten. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für die freundliche Aufnahme und die großzügigen Spenden.

Herbstkonzert mit Gästen:

Kapellmeister Bernhard Baumgartner lud heuer gleich zwei Gastgruppen zum diesjährigen Herbstkonzert: Die Vöcklataler Alphornbläser spielten gemeinsam mit der Stadtkapelle „Ein Almentag“ von Albert Osterhammer, bevor sie einige Stücke „solo“ zum Besten gaben.

Die Schüler der Schlagzeugklasse der LMS Schwanenstadt mit Schlagzeuglehrerin Mag. Elisabeth Nöstlinger waren die zweite Attraktion des Abends. Sie zeigten ihr Können und rissen zu Beifall hin. Herzlichen Dank an beide Gruppen für die Mitwirkung!

Zum ersten Mal beim Konzert dabei war:

Sophie Langer am Saxophon. Sophie ist fast 14, geht in Vöcklabruck zur Schule und unterstützt uns seit Sommer diesen Jahres.

Ein neues Mitglied ist auch Norbert Schett aus Schlatt, der nach einigen Jahren Pause seine Klarinette wieder öfters zur Hand nimmt und seit heuer wieder mit in unseren Reihen dabei ist.

Wir wünschen beiden Musikern viel Freude bei uns!

Ankündigung Ball der Stadtkapelle

Am **6. Februar 2015** um **20 Uhr** findet im Stadtsaal Schwanenstadt wieder der Musikerball statt. Heuer unterhält die Ballbesucher wieder die Big Band der Postmusik Salzburg. Wir freuen uns auf zahlreiches und tanzwütiges Publikum.

Die Stadtkapelle wünscht auf diesem Weg eine schöne und hoffentlich ruhige Weihnachtszeit und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr 2015!

Musikverein Niederthalheim

WEIHNACHTSKONZERT

Das diesjährige Weihnachtskonzert, welches den musikalischen Abschluss und Höhepunkt des Vereinsjahres darstellt, fand am 13. Dezember in einer voll besetzten Mehrzweckhalle in Niederthalheim statt. Der musikalische Bogen spannte sich dabei von traditioneller Literatur („Der Schneidige“), bis hin zu klassischen („Titus Ouvertüre“ | W. A. Mozart | arr. Freek Mestrini) und modernen Werken („Santana in Concert“ | arr. Michael Brown). Als Solistin war die erst 15-jährige Hornistin Theresa Bergthaler mit dem Stück „Beauty Horn“ von Flavio Bar zu hören, die mit diesem Werk ihr Können am Instrument Horn unter Beweis stellte. Im Anschluss daran lud der Musikverein in gewohnter Manier ein, den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen.

Der Musikverein dankt für die Unterstützung und wünscht schon jetzt eine ruhige und schöne Weihnachtszeit!



Sektion Fußball

Das Jahr 2014 neigt sich dem Ende zu und wir blicken positiv zurück und zielstrebig nach vorne.

Mitte Jänner fuhren wir für zwei Tage nach Saalbach Hinterglemm. 14 begeisterte Schifahrer und Snowboarder aller Altersgruppen genossen den zweitägigen Ausflug. Der Schisport und die kameradschaftlichen Stunden in den Schihütten schweißten die Gemeinschaft näher zusammen.

Im Frühjahr konnten wir die absolut notwendigen Sanierungen des Fußballplatzes und der Tore beenden. Durch interne und externe Unterstützung können wir nun auf einem einwandfreien Rasen kicken.

Ein großes Danke an unsere Helfer: Wolfgang Vogl; Hermann Wagner; Josef Hafner; Norbert Eder und viele mehr.

Die Aktivitäten der Sektion Fußball steigen stetig an. Neben dem wöchentlichen Training nahmen wir heuer auch an zahlreichen Turnieren teil. Ob Halle oder Kleinfeld, konnten wir uns am und abseits des Feldes immer stark präsentieren und auch einige Pokale mit nach Hause nehmen. Auch Großfeldspiele standen heuer am Programm. Der Höhepunkt unserer fußballerischen Leistung war das Kleinfeldturnier in Pennewang, wo wir uns den Turniersieg sichern konnten.

Am 25. Oktober fand wie jedes Jahr unser traditionelles Abschlussspiel statt. Per Zielwurf mit einem Tischtennisball wurden die Mannschaften ausgelost. Bei eher mäßigen Wetterbedingungen aber mit viel Kampfgeist wurde das Spiel bestritten.

Ein spannendes Duell zwischen Team Rot und Team Blau endete mit einem knappen 2:1 für Blau.

Im Anschluss war natürlich für das leibliche Wohl ausreichend gesorgt, wobei sich Spieler und Fans noch einen gemütlichen Abend machten

Für die Freunde der Statistik, hier noch eine kurze Zusammenfassung aller Groß- und Kleinfeldspiele:

Siege: 12

Unentschieden: 4

Niederlagen: 4

Um uns in den Wintermonaten sportlich fit zu halten, trainieren wir wieder jeden Donnerstag von 17:30 – 19:30 Uhr im Turnsaal der HS2 Schwanenstadt.

Wer Lust und Laune hat, ist herzlich dazu eingeladen

Zum Abschluss bedanke ich mich im Namen aller Fußballer bei allen, die uns in irgendeiner Weise unterstützt haben und wünsche ein schönes, gesegnetes Weihnachtsfest, sowie Gesundheit und Glück im neuen Jahr 2015.

Euer Peter Pamminger



Sektion Stockschiitzen

Sehr aktiv sind die Senioren - Stockschiitzen, die derzeit aus 6 Damen 14 Herren bestehen.

Jeden Montag in der Winterzeit von 17 – 19 Uhr und in der Sommerzeit von 18 bis 20 Uhr wird trainiert.

Weiters machen wir 12 Turniere im Jahr

wo die Meister ermittelt werden. Nach jedem Training oder Turnier gibt es einen gemiitlichen Ausklang im GH Kiener oder im Union Klubheim.

Wer Lust h4tte Stockschiitze zu werden, ist herzlich willkommen. (Er oder Sie)

Anmeldung bei Hubert Schatzl (0650/8919542)



Die Mannschaften vor dem Turnier

SPORT
UNION 

Union Schlatt - Sektion Tennis

Fiir jeden Verein ist die Nachwuchsarbeit wichtig.

Daher freut es mich ganz besonders, dass bei der Tenniswoche

vom 14. bis 19. Juli insgesamt 31 M4dchen und Buben teilgenommen haben. Zus4tzlich haben viele das Training, welches w4hrend der Sommerferien jeden

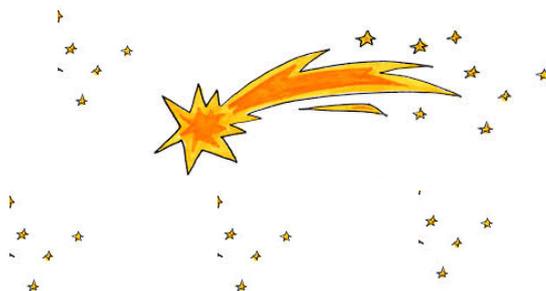
Dienstagvormittag stattfand, geniitzt. Da es sehr oft regnete, haben wir die Stockschiitzenhalle fiir unsere iibungen verwenden k4nnen.

Ich hoffe, dass im n4chsten Jahr viele das Tennisangebot in unserem Verein wahrnehmen, denn wir wissen alle, wie wichtig Bewegung fiir unsere Jugend ist.

Ich wiinsche allen Tennisspieler-Innen besinnliche Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.



Sektionsleiter Hans Jahn



Mit Kindern am Klettersteig? Empfehlungen des Alpenvereins für das Begehen von versicherten Steigen

Das tragische Familienunglück auf der Hohen Wand hat neben großer Betroffenheit auch Unverständnis ausgelöst. Hätte das Unglück verhindert werden können? Haben Kinder auf Klettersteigen überhaupt etwas verloren? Der Oesterreichische Alpenverein (OeAV) gibt Empfehlungen für ein möglichst sicheres Abenteuer auf den immer beliebteren Steigen.



Mit der wachsenden Beliebtheit der Klettersteige ziehen zunehmend auch Familien mit Kindern diese Ziele in Erwägung. Schließlich erscheinen die einfachen Steige oft auch für Anfänger leicht begehbar, Stahlseile und -bügel oder Leitern vermitteln

Sicherheit und versprechen dennoch das erwünschte Bergerlebnis.

Schon ein kleiner Fehler kann Lebensgefahr bedeuten

„Der Alpenverein rät sicher nicht davon ab, mit Kindern die Herausforderung auf Klettersteigen zu suchen. Es muss aber klar sein, dass das Klettersteiggehen immer auch mit einem Absturzrisiko verbunden ist: Bereits bei einem kleinen Fehler oder mangelhafter Ausrüstung besteht Lebensgefahr! Am Klettersteig und auch auf versicherten Wegen müssen Erwachsene ihre Schützlinge intensiv betreuen und gegebenenfalls zusätzlich sichern. Eine Eins-zu-Eins-Betreuung ist notwendig, um auf das Kind eingehen zu können und es entsprechend anzuweisen, schwierigere Passagen konzentriert und achtsam zu überwinden“, erklärt Michael Larcher, Leiter der Bergsportabteilung im Österreichischen Alpenverein.

Kinder bei Tourenplanung mit einbeziehen

Schon bei der Tourenplanung sollten Eltern überlegen, ob der geplante Klettersteig für das Kind tatsächlich geeignet ist. Sowohl Klettersteigtyp und Schwierigkeit, als auch Länge und Rahmenbedingungen sollten in

Betracht gezogen werden. „Wir Erwachsenen sind gefordert, die eigenen Gipfelziele hintanzustellen und unser Programm wirklich an die Jüngsten anzupassen. Für sie ist noch viel mehr der Weg das Ziel, nicht das Gipfelkreuz am Ende der Wanderung“, so Michael Larcher.

Ausgesetzte Stellen können zusätzlich gesichert werden

„Jedes Kind ist anders und Eltern können wohl am besten einschätzen, was ihrem Sprössling zuzumuten ist, und was nicht. So kann ein Sechsjähriger schon trittsicher unterwegs sein, während ein Zehnjähriger noch unsicher ist und leicht stolpert. In beiden Fällen sollten ausgesetzte Stellen an Wanderwegen oder Klettersteigen mit Vorsicht genossen werden. Wer mit Kindern unterwegs ist und auf Nummer sicher gehen will, sollte einen kindergerechten Klettergurt und ein Seilstück im Rucksack haben, um das Kind an absturzgefährdeten Stellen zu sichern – auch dann, wenn noch kein Klettersteigset vonnöten ist. Beim durchgehend mit Drahtseil versicherten Klettersteig ist die Selbstsicherung mit Klettersteigset ohnedies Standard. Sich das notwendige Wissen und Können in der Sicherungstechnik anzueignen – am besten in einem Alpenvereinskurs – ist natürlich unumgänglich“, betont Bergsportexperte Larcher.



OÖ Familien-Skitage 10./11. und 24./25. Jänner 2015

„HAPPY FAMILY“ 10. und 11. Jänner 2015

Sternstein	20,- Euro	Hochlecken	10,- Euro
Forsteralm	20,- Euro	Eschenau	10,- Euro
Sandl	19,- Euro	Waldzell	10,- Euro
Hansberg	16,- Euro	Kronberg	10,- Euro
Kirchschlag	15,- Euro	Hotz, Oberweg	10,- Euro
12erhornsseilbahn	15,- Euro	Liebenau	10,- Euro
Hartkirchen	10,- Euro	Freistadt	10,- Euro
Schorsch-Lift	10,- Euro	Allerheiligen	5,- Euro
Wachtberg	10,- Euro		

„SNOW & FUN“ 24. und 25. Jänner 2015

Dachstein-West	47,- Euro
Höss	42,- Euro
Wurzeralm	37,- Euro
Hochficht	37,- Euro
Kasberg	37,- Euro
Krippenstein	32,- Euro
Feuerkogel	32,- Euro

Karten für den Familienskitag gibt es nur im Vorverkauf
Erfällig ab 28. November 2014 in allen ÖB. Raiffeisenbanken gegen Vorlage der OÖ Familienkarte,
solange die Vorräte reichen! Der Vorverkaufstart ist nur am ausgewiesenen Tag gültig. Nicht einge-
lichte Vorverkaufskarten werden beim Kauf einer weiteren 1-Frikarte in der Saison 2014/15 als Gift-



Hundsportverein

Die Hundeschule Schwanenstadt kann auch heuer wieder auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Und das aus zweierlei Sicht. Zunächst war die Zahl der Teilnehmer an unserem Kursangebot überwältigend und auch die Ergebnisse unserer Turnierstarter können sich sehen lassen.

So wurden bei verschiedensten Turnieren Siege und Podestplätze gefeiert.

Besonders hervorzuheben dabei unser Obmann Norbert Stelzhammer, der mit seinem Malinois-Rüden „Nemo zum Chasserablick“ in der Königsklasse IPO 3 die **OÖ LANDESMEISTERSCHAFT 2014** für sich entschieden hat. Hervorragend dabei die **Höchstpunktzahl 100** beim Bewerb „Fährte“ in Ohlsdorf!! Die **Mannschaftswertung** gewann der ÖGV Schwanenstadt **mit Rekordabstand** vor dem Team Ried und dem Team Kremstal.

Wir durften heuer auch wieder ein Turnier zur Landesmeisterschaft auf unserer Anlage abhalten und bedanken uns bei allen Startern und Helfern, die einen erfolgreichen und reibungslosen Ablauf der Veranstaltung ermöglichten.

Gut besucht war auch wieder unser **Kurs zur Sachkunde**, der vor vielen angehenden Hundehaltern abgehalten wurde.

Einem wahren Teilnehmer-Rekord gab es heuer bei unserem traditionellen Hundewandertag. **62 Wanderer** (sehr viele mit Hund!) bewältigten die **12 km lange Strecke** und stärkten sich im Anschluß mit einer Heurigenjause im Vereinsheim in Staig.



Unsere Vereinsmeister 2014 und die Platzierten

Beim Landesverbandsturnier in St. Georgen belegten wir im Teambewerb den 3. Rang und durch Pichler Petra ebenfalls einen 3. Rang in der Prüfungsstufe „BGH 3“. Den Sieg in der Klasse IPO 1, sicherte sich unser Obmann Norbert Stelzhammer.

Am 14. und 15.11. fand unser **Kursabschluss mit Vereinsturnier** statt. Auch hier freuten wir uns über die große Teilnehmerzahl von 40 Startern!!

Vereinsmeister wurden 2014:

In der Klasse BGH1: Hörschlager Jennifer
 In der Klasse BGH2: Klaus Christa
 In der Klasse BGH3: Guba Christoph
 In der Klasse IPO2: Fischbacher Sabrina

Im Anschluss wurden noch die erfolgreich abgeschlossenen Kurse im Vereinsheim gefeiert!

Der ÖGV Schwanenstadt würde sich sehr freuen, wenn auch im kommenden Jahr wieder viele Hundefreunde und -sportler unsere Kurse und Veranstaltungen besuchen!!

Wir wünschen allen unseren Freunden, Mitgliedern und Gönnern ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein erfolgreiches Jahr 2015

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Stelzhammer
 Obmann ÖGV Schwanenstadt



Das Team des BAV Vöcklabruck stellt sich vor Der BAV als Ihr Ansprechpartner rund um die Abfallentsorgung

Ökologie und Ökonomie in der Abfallwirtschaft bestmöglich zu vereinen ist unser Hauptanliegen. Die 52 Gemeinden des Bezirkes Vöcklabruck bilden den BAV als eigenständige Organisation, die nicht gewinnorientiert ist – eine sogenannte NON-Profit-Einrichtung.

Seit mehr als 20 Jahren ist der Bezirksabfallverband Vöcklabruck tätig. Bereits seit 1996 ist Bürgermeister Mag. Herbert Brunsteiner Vorsitzender des Verbandes. Für die Leitung und Abwicklung der Geschäfte rund um die Sammlung, Verwertung und Vermarktung der Verpackungen, Alt- und Problemstoffe ist DI(FH) Karl-Heinz Zeitlinger verantwortlich. Tatkräftige Unterstützung erhält er dabei von Andrea Höltinger und Birgit Briefeneder, die die Geschicke der Buchhaltung und des Sekretariats innehaben. Für die Beratung in der breiten Öffentlichkeit sind Sabrina Neubacher und Erich Kappes zuständig. Zu unseren Hauptaufgaben zählen die Information von Haushalten, öffentlichen

Einrichtungen (z.B. Schulen, Kindergärten, Seniorenheime) und Betrieben in Angelegenheiten der Abfallvermeidung, -trennung und -verwertung. Wir sorgen für eine geordnete Sammlung und Abfuhr von Abfällen und veranlassen, dass diese einer vorschriftsmäßigen Verwendung oder Verwertung zugeführt werden.

Wir sind für Errichtung und Erhaltung innovativer Altstoffsammelzentren (ASZ) zuständig. Derzeit betreiben wir vierzehn ASZ im Bezirk, welche den BürgerInnen ein bequemes und modernes Entsorgen ihrer Alt- und Problemstoffe sowie Verpackungen ermöglichen. Bei der öffentlichen Sammlung sorgen wir für eine geregelte Abfuhr und stellen somit eine ordnungsgemäße Entsorgung bzw. Verwertung sicher. Durch gezielte Aktionen in Kindergärten, Schulen, bei regionalen und überregionalen Veranstaltungen versuchen wir ein Bewusstsein für eine intakte Umwelt zu vermitteln.



©BAV Vöcklabruck / Bild: BAV Vöcklabruck

Foto v.l.n.r. DI(FH) Karl-Heinz Zeitlinger (Verbandssekretär), Birgit Briefeneder (Buchhaltung/Sekretariat), Erich Kappes (Abfallberatung), Sabrina Neubacher (Abfallberatung), Bgm. Mag. Herbert Brunsteiner (Verbandsvorsitzender), Andrea Höltinger (Buchhaltung/Sekretariat)



KUNSTSTOFFTECHNOLOGIE · SPRITZGUSSFORMEN · SPRITZGUSSTEILE · FERTIGKOMPONENTEN

Werde zur hoch-spezialisierten und technischen Fachkraft - in einem führenden und expandierenden Familienunternehmen - im Bereich der Kunststofftechnologie, mit über 140 Mitarbeitern davon 20 Lehrlingen.

LEHRLINGE:

Durch unser bewährtes und innovatives Ausbildungskonzept wurden bereits 93 Lehrlinge ausgebildet. Nach der Ausbildung hat jeder Lehrling die Möglichkeit, im Betrieb zu bleiben. Auch die Lehre mit Matura ist möglich.

+ **Kunststofftechniker / in**

Lehrzeit: 4 Jahre

+ **Werkzeugbautechniker / in**

Lehrzeit: 3,5 Jahre

+ **Metallbautechniker / in**

Lehrzeit: 3,5 Jahre

+ **Kunststoffformgeber / in**

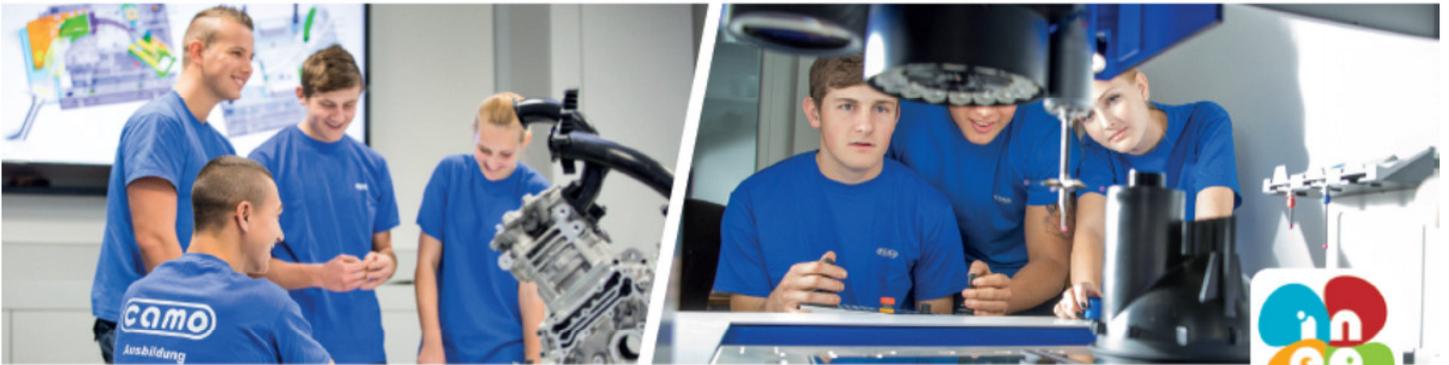
Lehrzeit: 3 Jahre

+ **Zerspanungstechniker / in**

Lehrzeit: 3,5 Jahre

+ **Elektrobetriebstechniker / in**

Lehrzeit: 3,5 Jahre



Schnuppertage jederzeit zu vereinbaren. KV Metallindustrie.

Sende uns Deine Bewerbung an:

Camo Formen- und Werkzeugbau GmbH, zH. Frau Barbara Eidler
Einsiedlstraße 1, 4690 Schwandenstadt, Österreich Tel. +43 (0) 7673 - 6650 -35
oder per Mail an: barbara.eidler@camo.at, www.camo.at

Informatives Ausbildungsvideo
und interessante Details
zu den Lehrberufen.
www.camo.at/ausbildung



Gemüse der Saison mit allen Sinnen
Genießen

Hofladen Öffnungszeiten:
Mo, Di, Fr: 09:00 - 13:00
Do: 17:00 - 19:00

Unser Hofladen ist im Jänner 2015 geschlossen.

*Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein vitaminreiches Jahr 2015!
Fam. Niedermaier*



Holterstraße 17 / 12
A-4600 Wels
☎ +43 (0)7242/35006
✉ office@baumann-ic.at

Breitenschützing 12
A-4601 Schlatt
☎ +43 (0)664/5263658
✉ office-b12@baumann-ic.at

BAUMANN
INGENIEUR
CONSULTING
www.baumann-ic.at



Ihr Partner in Behördenverfahren

**BERATUNG
PLANUNG
AUSSCHREIBUNG
BAUAUFSICHT**

**Betriebsanlagenrecht
Wasserrecht
Baurecht**

**Kulturtechnik und Wasserwirtschaft
Wasserbau
Betriebs- und Arbeitssicherheit
Bauwesen
Umwelttechnik
Abfallwirtschaft**

we work for your safety & environment

**Ein frohes
Weihnachtsfest
sowie viel Glück
und Erfolg im
Jahr 2015!**

www.raiffeisen-ooe.at



**Raiffeisenbank
Region Schwanenstadt**

Meine Bank

**Zeitbank für
Alt und Jung**

Miteinander Leben in Schlatt



Geschenkidee für Weihnachten – Zeit schenken

Wie wär's mit einem ganz persönlichen Geschenk?

Überraschen Sie Ihre Lieben und schenken Sie **Zeitgutscheine!** Ein Geschenk, mit dem Sie sofort Hilfeleistungen bekommen, die um ein vielfaches mehr kosten würden als der Betrag, den Sie dafür ausgeben. Zeitgutscheine sind wertbeständig und inflationssicher, eine Stunde bleibt auch in Jahren immer gleich viel wert. Und Ihr(e) persönliche(r) Betreuer/in wird Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen, wenn Sie das möchten.



Um nur 36. – Euro erhalten Sie:
5 Zeitgutscheine, 1 Jahresmitgliedschaft
Leistungsverzeichnis, persönliche Betreuer



Zu bestellen bei:
Gemeindeamt Schlatt: 07673/2355-12
Harrer Walter: 0664 447 1636

**Wir wünschen Ihnen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein
friedliches, gesundes Jahr 2015!**

Hallo Kids, es ist wieder so weit!

Jubiläumskinderschitag

am 31. Jänner 2015 gibt es den

50.Kaufinger Kinderschitag in Russbach

Diese Veranstaltung, die **2015 das fünfzigste Mal** abgewickelt, seit Beginn von einer Handvoll Idealisten veranstaltet und von Spenden finanziert wird, stellt einen Höhepunkt im sportlichen Jahresablauf von Rüstorf, Schwanenstadt und Umgebung dar.

Startberechtigt sind Kinder bis einschließlich Jahrgang 2000 aus den Gemeinden Rüstorf, Schwanenstadt und allen Umlandgemeinden.

Achtung Helmpflicht beim Rennen.

Auskünfte und Anmeldungen: Bei Familie Obermair Schwanenstadt, Südtirolerstraße 8

Tel. Nr.: 0699 1033 1322 oder 0699 170 44 345

E-Mail: obermairwalter@gmail.com

Ausführender Verein des RTL ist der Schiclub Schwanenstadt

BAV

in Umwelt inform

Abfallarmes Christkind

Denken beim Schenken

Gerade zu Weihnachten steigt das Abfallvolumen enorm an - die Folge sind überfüllte Sammelbehälter.

Was können Sie tun?

Bereits beim Einkauf Ihrer Weihnachtsgeschenke können Sie dazu beitragen, Abfall im Vorhinein zu vermeiden, damit einem abfallarmen Christkind nichts mehr im Weg steht.



Machen Sie sich Gedanken darüber WAS Sie schenken. Sie können Ihren Liebsten auch viel Freude bereiten und (fast) keinen Abfall erzeugen. Bevorzugen Sie zeitlose, natürliche und qualitative Materialien, damit die Beschenkten noch lange Zeit Freude haben.

Schöne Bescherung

Da gerade zur Weihnachtszeit der Verpackungsabfall enorm ist, überlegen Sie sich alternative oder neue Verpackungsideen - lassen Sie ihrer Kreativität freien Lauf.

Geschenke verpackt in Stofftragetaschen, Stoffservietten, Tücher, selbst bemalten Schachteln oder Körbe machen eine genauso gute Figur unter dem Christbaum.



Mehrweg-Geschenktüte

Natürlich kann Geschenkpapier durch behutsames Auspacken mehrmals verwendet werden - dies spart ebenfalls Abfall und Geld.

Geschenk-Tipps

Lieber einmal weniger, aber dafür sinnvoll schenken - eine weihnachtliche Lösung.

Bevor Sie Verlegenheitskäufe tätigen, hier einige abfallarme Geschenktipp:

- Theater-, Konzertkarten
- Massage-, Saunagutschein
- Kinogutschein
- Einkaufsgutschein
- Gutschein für ein gemeinsames Essen oder einen Ausflug
- Selbstgebasteltes

Der BAV Vöcklabruck
wünscht Ihnen eine besinnliche
Weihnachtszeit

„Glücklich“ ist meistens nicht, wenn man viel hat, sondern aus wenig viel macht.

Setzen wir uns gemeinsam für eine bessere Umwelt ein!

i Nach der Bescherung



Christbäume

Viele Gemeinden führen bereits eigene Sammlungen durch. Auch die Möglichkeit der Eigenkompostierung besteht (natürlich ohne Behang!).

In die Restabfalltonne

Lametta, Girlanden, Spritzkerzen, Christbaumkugeln

Geschenkpapier & Kartons

Größere Mengen in das Altstoffsammelzentrum oder zur MASI - sonst gefaltet in die öffentlichen Altpapiersammelbehälter - so sparen Sie Behältervolumen!!

Kunststoffe & Styropor

Am besten in das Altstoffsammelzentrum oder zur MASI bringen.

Spraydosen (Sprühschnee)

Ins Altstoffsammelzentrum oder zur MASI.

Batterien

In der Batteriesammelbox in das Altstoffsammelzentrum oder zur MASI. Viele batteriebetriebene Geschenke können auch mit wiederaufladbaren Batterien ausgestattet werden.

Kerzenreste

Unbedingt ins Altstoffsammelzentrum, damit aus den gesammelten Kerzenresten durch ein Verwertungsunternehmen neue Fackeln produziert werden können.





*Für die bevorstehenden Festtage
wünschen wir Ihnen
vor allem Ruhe und Zufriedenheit
sowie für das kommende Jahr Gesundheit und Erfolg!*

Gerhard Racher
Baggerungen & Transporte Ges.m.b.H.
und Team



WOHN
WERK
STATT

Ernst Maier
Tischlermeister



Design aus der **NATUR**

office@wohnwerkstatt-maier.at
Breitenschützing 18 / 4691 Schlatt / Austria
Tel.: +43 7673 / 4838 Fax DW 30
www.wohnwerkstatt-maier.at / www.wildholzmoebel.at



*"Das Schönste, was es
in der Welt gibt,
ist ein leuchtendes
Gesicht"*

Albert Einstein

Wir wünschen ein
gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein gesundes,
erfülltes neues
Jahr 2015

Ernst und Ingrid Maier

ELITE

PERSONENBEFÖRDERUNG KG

Vormals Haslinger

Krankenförderung (sitzend) • Rollstuhltaxi • Dialyse-, Rehafahrten • Bestrahlungsfahrten • Fahrten zu Nachbehandlungen • Einlieferung oder Heimtransport (Krankenhaus) • Ausflüge • Transfer (Flughafen)

Seit 26 Jahren für Sie unterwegs



Krankenförderung

Wir chauffieren Sie in die Klinik nach Innsbruck, Salzburg, sowie in jedes gewünschte Krankenhaus oder Reha-Zentrum. Wenn man schon ins Krankenhaus muss, dann wenigstens auf angenehme Art und Weise.

Problemlose und rasche Abwicklung ohne Vorauszahlung durch den Fahrgast.

Detaillierte Auskünfte zur Verrechnung erhalten Sie unter der Telefonnummer 0699 17183600.

Als eines der wenigen Taxiunternehmen bietet ELITE Personenbeförderung KG seinen Fahrgästen im Rollstuhl ein spezielles Rollstuhltaxi an!



Sie werden direkt mit dem Rollstuhl in das Taxi gefahren und können es sich so mit Familie und Freunden bequem machen.

Die Bodenbefestigungen für den Rollstuhl und die Sicherheitsgurte für den Rollstuhlfahrgast entsprechen den neuesten Sicherheitsbestimmungen.

Bitte bestellen Sie das Rollstuhltaxi rechtzeitig vor!

gf@taxi-haslinger.at • www.taxi-elite.at

05-94194

DW **10** für Edt - Lambach

DW **20** für Gunskirchen

DW **30** für Schwanenstadt